



XWEBÛN

Hejmar 8

KOVARA JINÊN CIWAN ÊN AZAD

ADAR
2019



EWIG WIRD DAS FEUER
DER FRAUENREVOLUTION WEITER BRENNEN

BI RUHÊ 8'Ê ADARÊ NEWROZ PÎROZ BE



NEWROZ 2017 AMED



Rêber APO

Rêber APO

Ich spreche nicht von ewiger Liebe, sondern von einer
endgültigen Loslösung - Teil I

3

The level of women's freedom is determinant of the
entire community's freedom

8

çand & dîrok

culture and history

Jin agirê berxwedanê geş dikin

11

Die Frau entflammt das Feuer des Widerstandes

15

What is Newroz?

19

Hexenverfolgung

20

8. März: Keine Zeit für Blumen und Schokolade

23

Aus dem Leben mit Rêber APO: Vögelchen, Unkraut
und Newrozfeuer

26

Jiyana azad û wekhev bi edaleta jinê pêkan e

30

Briefe junger Guerillakämpferinnen an Rêber APO

32



şehîd

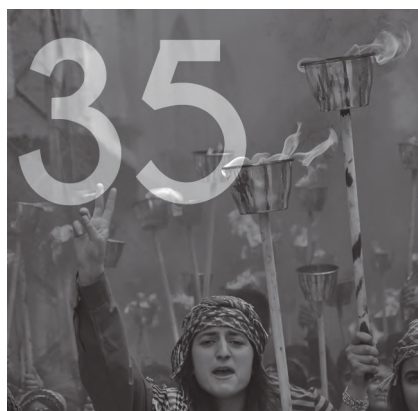
martyr

Ihr könnt unsere Sonne nicht verdunkeln!

35

Eleftheria - Eine Griechin aus Feuer

40



huner

art

Newrozfeier der Freiheit

43

Leyla Güven

44

Ewig wird das Feuer der Frauenrevolution weiter brennen

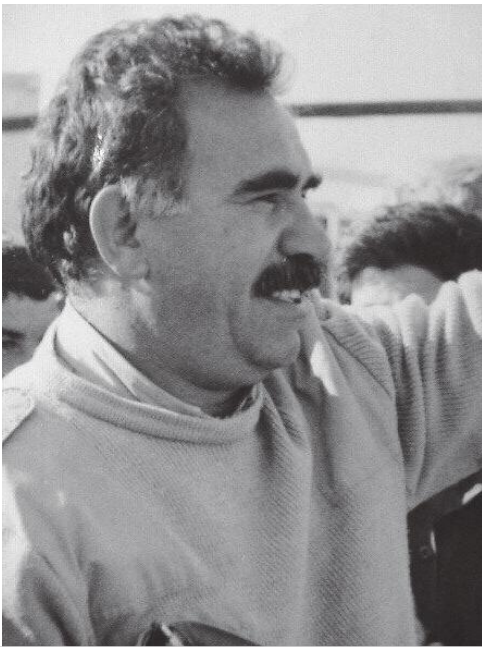
Rêhevalên Rojê,

Agirek li Kurdistanê belav bû û her derê ronî kir. Agirê Newrozê bi silavên biharê hîn berî 3631 salan rojên reş ronî kir. Vî aliyê dîrokê dîsa tê jîyan kirin. Wekî zarokên rojê, jinên şoreşger, têkoşîna li dijî rojên tarî dikeve ser milên me. Cejna Newrozê bi Mazluman, Zekiyayan, Semayan û Viyanan wateyekî nû wergirt. Dema em berxwedana jinan ya ku ji 5000 hezar salan ve li dijî baviksalarî didome ji ber çavan derbas bikin wê her çirûska agirê Newrozê hîn bêtir wate werbigire. Girêdayîbûna gelên xwazayî - bi teybetî gelê Kurd - bi agir re pir kûr e. Di giştî dîrokê de agir xwedî wateyekî pir giring e. Wekî jinên ciwan ji em hêza xwe ji agirê Kawa, agirê Raşan digirin. Em hêza xwe ji ROJê digirin - ji Rêber APO, ku wekî rojê jiyana me zindî kir û rêya azadî pêşkeşî me kir. Moderniteya kapîtalîst dixwaze roja me tarî bike, agirê berxwedanê ya Newrozê bifetisîne. Lê em wekî jinên ciwan dîsa diyar dikin ku ji bo me jiyaneke bê rojê nabe, jiyaneke bê Rêber APO nabe, jiyaneke bê azadî nabe. Bi mîrasya jinan xwedewend, bi ruhê 8'ê Adarê, bi agirê Newrozê û bi felsefeya Rêber APO em ê jiyaneke azad biafrînin!

Ji ber vê bi rihê xwedawenda Zîlan ber bi jiyana azad bimeşin,

Kovara Xwebûn





Rêber APO

ICH SPRECHE NICHT VON EWIGER LIEBE, SONDERN VON EINER ENDGÜLTIGEN LOSLÖSUNG

Dies ist eine gekürzte Bewertung Rêber APOs über falsche Männlichkeit, falsche Weiblichkeit und wie eine richtige und freiheitliche Form von Beziehung der Revolution dienen und das Patriarchat stürzen kann. Der vorliegende Textauszug ist der erste Teil der Bewertung.

TEIL I: WAS IST EINE BILLIGE BEZIEHUNG?

Eine billige Beziehung sorgt für Rückständigkeit und ist ein Hindernis für die Freiheit. Jene, die derartigen Beziehungen unterliegen, gar sich von ihnen unterdrücken lassen und stark überzeugt sind, sie haben Mutter, Vater, Geschwister, Ehefrau/Ehemann, auf die sie nicht verzichten könnten, können keine freien RevolutionärInnen sein. Sie werden niemals richtig welatparêzî¹, demokratisch und sozialistisch. Die billige Beziehung zu überwinden, heißt gleichberechtigte, freie Beziehungen zu entwickeln, die keine Hindernisse mehr für den gesellschaftlichen Wandel und den politischen Entwicklungen sind. Außerdem bedeutet das, Beziehungen zu erschaffen, die der Revolution dienen können. Bei diesen Themen solltet ihr euch selbst reflektieren,

die Beziehungen, die ihr führt verändern, und damit einhergehend eure Herangehensweise und Annäherung hinsichtlich eurer Beziehungen verändern. Das heißt, zuerst ist es wichtig, dass es uns gelingt, das Verständnis von Beziehung, welches eher degenerierend auf uns wirkt, zu verändern und die Umstände, die uns zu diesem Verständnis drängen, zu sehen und uns von diesen zu befreien. Möglicherweise seid ihr stark von Traditionen beeinflusst worden. Eventuell habt ihr ungewollte Situationen erlebt, die man euch aufgezwungen hat. Die Antwort gegen diese Dinge ist der Kampf. Am schlimmsten ist es, wenn man sich dem Fatalismus beugt. Keiner sollte sagen: „Ich habe keine Kraft mehr. Das was geschehen ist, ist geschehen. Ich kann nichts mehr tun.“, denn

das bedeutet die Sklaverei zu akzeptieren. Und an dem Punkt, an dem die Sklaverei akzeptiert wird, kann keine Revolution entwickelt werden.

Vorhandene Beziehungen unterliegen der Sklaverei

Die Revolution widersetzt sich der Unterdrückung zwischen den Geschlechtern, sowie sie sich den klassischen rückständigen Beziehungen und der politischen und nationalen Sklaverei widersetzt.

Eine Beziehung, die der Freiheit nicht dient, hat keinen Wert. Ihr solltet nicht denken, „ich bin so sehr verliebt, ich habe diese und jene Gedanken im Kopf, von denen ich mich nicht abwenden kann“. All das sind Geschichten und nichts als rückständige Erkrankungen. Diese Gefühle und

¹ **Welatparêzî:** „Welat“ = Land, Heimat; parêzî kommt von „parastin“ = Verteidigung. Welatparêzî ist die Verbundenheit mit dem Heimatland und die Verteidigung desselben.

Bindungen werden euch nicht weiterbringen, sie sind auch nicht wirklich wahre Bindungen und Gefühle. Im Gegenteil, sie sind ein großer Irrtum und führen zur Sklaverei. Ich möchte das betonen, weil die Entwicklung einer neuen welatparêz Generation davon abhängt. Dafür müssen alle Probleme in Familienbeziehungen aufgrund der Prinzipien der Welatparêzî beseitigt werden. Dies ist ein sehr normaler Ansatz, mit dem sich die Nationen auf der ganzen Welt bereits befasst haben, aber wir haben gerade erst begonnen uns damit zu beschäftigen. Das ganze Land wurde in letzter Zeit leergeräumt. Grund dafür sind die Familien, die nur an die eigenen familiären Vorteile denken, sich nur innerhalb der eigenen Rahmen bewegen und den brennenden Wunsch haben, Familie zu „beschützen“, also Nachkommen zu sichern. Aber wird die Familie denn gerettet, wenn man sich von der Heimat trennt? Ganz im Gegenteil, das ist das Ende der Familie und der Anfang der Ausrottung. Nach unserem Verständnis der Familie geht es darum, den Tag zu überleben, aber was heißt denn überleben? Wir werfen uns in die Metropolen, werden in alle Arten der Demütigungen getränkt und sind letzten Endes trotzdem noch zufrieden mit unserer Lage. Hier spiegelt sich die größte Unverantwortlichkeit des Vaters als Familienober-

haupt wider. Er schleudert seine zehn Kinder ans Ende der Welt und sagt dann: „Ich habe meine Pflicht als Oberhaupt erfüllt, ich habe die Familie gerettet.“ Das ist ein Verbrechen. Warum ist es ein Verbrechen? Weil man sich so von seiner Heimat scheidet. So kommt man von seinem Weg des Widerstandes ab. Einer Person, die den Widerstand aufgegeben

“ WIE EINE ZITRONE, DIE DU EIGENHÄNDIG ZERDRÜCKT HAST, ZERDRÜCKST DU DIE FRAU UND DU SAUGST IHRE GANZE ENERGIE AUS ”



hat, kann man nicht mehr helfen. Natürlich stellen wir uns dagegen und werden verdeutlichen, dass diese Entwicklung nicht richtig ist. So werden wir die Familie beschützen und den Kindern eine richtige Zukunft gewährleisten. Das ist ein natürliches Ergebnis unserer Ideologie und viel gibt

es hier nicht zu diskutieren. Die Klugen unter euch werden diese Erkenntnis eigenständig ziehen. Ich komme nochmal auf dieses Thema zurück, weil einige von euch in den rückständigen Beziehungen beharrlich bleiben und stark von den Traditionen beeinflusst werden. Für mich ist es nichts Ungewöhnliches, dass ihr so stark beeinflusst seid. Mir ist jedoch wichtig, dass man weiß, wie man gegen diese Einflüsse kämpft. Es geht nicht darum, wie alt oder jung man ist, sondern darum, eine ideologische Ansicht zu entwickeln und so eure

Lebenslage zu verbessern.

Was bedeutet in diesem Zusammenhang die Erkenntnis dieser enormen Unreife und der verkommenen und ungesunden Art von Beziehung für die Veränderung im Leben? Um unsere Jugend vor diesen Krankheiten zu retten, müssen wir auf die Revolution beharren. Wir müssen unsere Jugendlichen durch Revolution fördern, ihnen die Tore zum Erlangen einer revolutionären Persönlichkeit öffnen. Wir müssen sie in freie Beziehungen einführen und eine auf freien Beziehungen basierende Familie entwickeln. Wir müssen den Mut für genossenschaftliche Beziehungen haben.

Falsche Männlichkeit, falsche Weiblichkeit

Für die Annäherung an die Frei-

heit der Frau haben wir eine starke revolutionäre Lösung gefunden. Um diese anzuwenden, müssen wir gegen eine falsche Männlichkeitsauffassung kämpfen. Wir müssen die falschen Stereotypen der Männlichkeit und ihre Verbindung zur Sklaverei erkennen können. Die Weiblichkeit weist ebenso eine tiefe Verbindung zur Unterdrückung und Sklaverei auf, als auch die Männlichkeit aufweist. Die Zusammenhänge hatte ich vorher schon erklärt. Bei der Weiblichkeit geht es nicht nur um die Sexualität. Die Weiblichkeit und die Art, wie sich die Frau bewegen soll, wurden in klassische Stereotypen gesteckt. Jahrhundertlang wurde die Frau von jeglichen sozialen, ökonomischen und politischen Entscheidungen ausgeschlossen. Das Ergebnis ist eine Frau, die man in eine unmoralische Lebensweise gedrängt hat und deren Angewohnheiten alle sexualisiert wurden. Es wäre fatal und unrealistisch, diese nur als normale oder von der Sexualität bedingte Merkmale zu definieren. Weiblichkeit ist eher ein klassenbedingtes und gesellschaftliches Phänomen. Frauen wurden aufgrund jahrhundertelanger Unterdrückung durch die Herrschaft des Mannes in ihre heutige Lage gebracht. Ihr wisst genau, es gibt auch „weibliche“ Männer. Das heißt, die Weiblichkeit wurde zu einem Symbol ständiger Herabwürdigung und unmenschlicher Behandlung gemacht.

Auf diese Weise sollten wir auch die Männlichkeit verstehen. Die Männlichkeit ist nicht nur eine sexuelle Angelegenheit. Männlichkeit, vor allem in unserer Gesellschaft, denn in den gesellschaftlichen Verhältnissen in anderen Ländern wurde diese etwas überwunden, tritt uns als eine verfälschte und künstliche Eigenschaft gegenüber. Der Mann versucht die Erniedrigung

“ WENN IHR WELATPARÊZÎ UND DIE LIEBE FÜR FREIHEIT NICHT ENTWICKELT, HAT DAS WAS IHR ALS BINDUNG UND GEFÜHL BEZEICHNET, GAR KEINE BEDEUTUNG ”

und die Krise in der er steckt, durch eine falsche Männlichkeit zu überspielen. Wahre Männlichkeit heißt, die positiven und starken Eigenschaften des Mannes auszuschöpfen und nach diesen positiven und starken Eigenschaften zu leben - das gilt auch für die wahre Weiblichkeit, auch die Frau hat eigene positive und starke Eigenschaften, nach denen sie sich richten sollte. Diese Eigenschaften sind welatparêz zu sein, sich für die Nation zu organisieren und sich gegen jegliche Sklaverei erfolgreich zu erheben. Eigentlich sind das Eigenschaften, die die wahre Männlichkeit auszeichnen.

Die Frau wird verbraucht und ausgeraubt

In der klassischen Denkweise des Mannes ist die Frau zu 99,9% sein

Besitz. Es heißt dann: „Meine Gefühle, meine Blicke, meine Ehre. Meins, meins, meins. Sie muss mir gehören!“ Diese Philosophie ist sehr gefährlich. Denn wie kann Frau der Gesellschaft nützen, was kann sie für die Freiheit ihrer Nation tun, wenn sie zu 99% dir gehört? Du hast doch nichts mehr an ihr übrig gelassen, sodass sie sich für ihre Heimat, für die Freiheit, für den Aufbau eines ökonomisch-sozialen Lebens einsetzen kann. Wie eine Zitrone, die du eigenhändig zerdrückt hast, zerdrückst du die Frau und du saugst ihre ganze Energie aus. Die Frau befindet sich wirklich in solch

einem Zustand. Es gibt nichts mehr, was diese Art von klassischer Frau für die Gesellschaft und die Freiheit der Nation machen kann. Es gibt auch nichts mehr, was der klassische Mann für die Gesellschaft und die Nation machen kann.

Aufgrund dieser mörderischen Philosophie verfällt der Mann in Wahnsinn und rechtfertigt mit dieser Philosophie die Morde an Frauen. Bei näherer Betrachtung werden wir sehen, dass unsere Liebenden eher Mörder der Liebe sind. Das ist eine traurige Wahrheit. Auf Grund der Herangehensweise mit der mörderischen Philosophie, existiert nicht im Ansatz der Gedanke, die Frau zu unterstützen oder ihr bei ihrer Entwicklung zu helfen. Die Frau wird verbraucht und ausgeraubt. Nach dem Raub wird ihr symbo-

lisch in den Rücken gestochen.

Zumindest das verhindern wir durch unsere Maßnahmen. Und das ist wichtig. In unseren Reihen der Partei erlangen die Frauen sehr viele Fähigkeiten. Dies ist auch eines der Gründe, weshalb wir so viel Aufmerksamkeit und Interesse bekommen. Für uns ist das aber nicht ausreichend. Wir haben das Grundgerüst aufgebaut. Wir müssen aber dieses Gerüst noch mit Inhalt füllen und es weiterentwickeln. Wir geben dem Inhalt die gleiche Bedeutung wie der Ästhetik (der Form).

Die Mentalität, das Verständnis von Menschen zu verändern, ist wirklich viel schwieriger als Krieg zu führen.

Der Mann muss sich selbst von der Illusion befreien, er sei aufgrund seiner Sexualität und seines Geschlechts ein Mann. Er muss sich von den Träumen befreien, die auf seiner falschen Männlichkeit basieren. Er muss sich von den moralischen Wertvorstellungen und sich nicht von seinen Gedanken, sondern von seiner Unbedachtheit befreien. Genau das bedeutet Tod. Man kann sagen, dass man sterben muss, um ein neues Leben zu beginnen. Für Frauen gilt dies mehr. Mit der allgegenwärtigen Weiblichkeit kann nichts befreit werden. Wenn man mich fragt, muss es die Frau sein, die sowohl die gegenwärtige Weiblichkeit, als auch die Männlichkeit zerschlagen wird, denn sowohl die Weiblichkeit als auch die Männlichkeit sind für sie die größten Katastrophen. Durch sie verliert alles an Bedeutung und

Kraft. Die Weiblichkeit ist der Frau eine Plage geworden. Sie ist wie eine furchteinflößende Folter. Die Weiblichkeit, die sie der Männlichkeit anbietet, ist auch für den Mann nichts Weiteres als eine Katastrophe. Zunehmend geht es nur noch darum, dass die Frau für Nachkommen sorgt.

Falsche Fassaden, der richtige Kampf und die Suche nach Schönheit

Wenn ein Mann nicht wirklich mutig genug ist und kein wahrer Mann sein kann, versucht er das mit falschen Fassaden zu überspielen. Und um mächtig zu wirken, vertraut er seinem Bartwuchs, seiner Körpergröße und seiner Muskelkraft. Das ist seine falsche Fassade. Männlichkeit sollte nicht so ausgelebt werden. Raue Gewalt ist nur ein Zeichen der Schwäche. Das führt verfälschte Gefühle der Männlichkeit herbei. Wahre Männlichkeit und Kühnheit können so nicht behauptet werden. Man sollte sich vor solchen Verständnissen fernhalten. Die Frau muss sich von der auferlegten Weiblichkeit und der Mann sich von den Eigenschaften seiner falschen Männlichkeit befreien. Wenn dies zutage tritt, kann eine ausgeglichene Beziehung entstehen. Dafür muss man sich in einen

richtigen Kampf begeben. Der richtige, kühne Kampf wird den Weg für eine gesunde Frau-Mann Beziehung ebnen. Eure Annäherung an dieses Thema muss prinzipiell so sein. Ihr müsst das Notwendige tun, um dieses Prinzip in eurem Leben zu realisieren. So wie ihr mit eurer Partnerin, eurem Partner eine genossenschaftliche Bindung aufbauen könnt, so solltet ihr diese Bindung zu allen Menschen aufbauen können. Nur so ist es möglich, die Revolution zu repräsentieren.

Ihr redet von Ehe und Familie und ich frage euch: Kann es ein Leben ohne Liebe geben? Wie können wir die Liebe erschaffen, wenn sie ermordet wurde bzw. nicht mehr existiert? Was denken unsere Frauen und Männer? Ich empfinde dabei nichts als Schmerz und sogar Ekel. An erster Stelle habe ich meine eigene



Familie kritisiert. Auf dieser Basis habe ich mich mit meinen Eltern gestritten. Ich habe gefragt, was das für eine Familie sein soll. Und dann habe ich realisiert, dass die Familie ein gesellschaftliches Märchen ist. Aber sollen wir uns diesem Märchen beugen? Sollen wir auf das Leben, die Liebe und Leidenschaft des Lebens verzichten? Wie soll das aussehen? In der Geschichte siehst du, dass das Leben dir komplett aus den Händen gerissen wurde. Trotzdem sprechen wir heute von einem Leben, das wir führen wollen. Ich bin ein leidenschaftlicher Mensch und bin auf der Suche nach dem Schönen im Leben. Ich führe eine große Suche nach Schönheit. Aber wie soll ich mein Ziel erreichen, wie soll ich leben? Ich meine das alles nicht im groben oder materiellen Sinne. Diese Frage an sich ist ein ideologisches Problem.

Eine freiheitliche Beziehung zu entwickeln verlangt Mut und Bemühungen

Kurz gesagt, eine freiheitliche Beziehung verlangt revolutionäre Aktivität. Eine besondere Beziehung, die nicht aus revolutionärer Aktivität stammt, hat für uns keinen Wert. So eine Beziehung wird uns nur zurück in eine schwierige Lage drängen. Eine Liebe, die nicht an Welatparêzî gebunden ist und an Stelle der Revolution gesetzt wird, ist - so melancholisch diese Liebe auch sein mag - ein auferlegter Trieb und fördert nur die Rückständigkeit. Grundsätzlich müsst ihr bei den Menschen, die ihr wirklich liebt, auf Welatparêzî und die Liebe für Freiheit beharren. Ich sage das als ein Mensch, der sich bis ins Tiefste mit der Wissenschaft der Freiheit auskennt: Wenn ihr Welatparêzî und die Liebe für Freiheit nicht entwickelt, hat das was ihr als Bindung und Gefühl bezeichnet, gar keine Bedeutung. Wir müssen uns mit dieser für uns notwendigen Angelegenheit näher beschäftigen und uns vertiefen. Dafür sollten Mut und die Selbstlosigkeit, die dazu erforderlich sind, gezeigt werden. Die Emanzipation der Familieneinrichtung und die Emanzipation der Beziehung zwischen Männern und Frauen ist definitiv da-

von abhängig. Ich sage nicht, dass ihr nicht lieben sollt oder dass ihr die Liebe verleugnen sollt. Ich will keine priesterliche Predigt zu diesem Thema halten. Ich konzentriere mich jedoch auf die Verbindung dessen mit unserem Befreiungskampf. Ich sage lediglich, dass wir alles was sich in Folge der Bindung zur Nation entwickelt unterstützen und respektieren sollten.

Besonders in unserer gesellschaftlichen Realität wird das Nachkommen nicht gesichert, sondern ausgelöscht. Auf nationaler Ebene löschen wir das Nachkommen eigentlich aus. In unserer Heimat werden wir zu Heimatlosen gemacht. Von Freiheit kann hier sowieso keine Rede sein. Wenn wir realistisch sind, sehen wir, dass unsere Wunden tief sind. Wir müssen hart eingreifen und einige Eigenschaften Stück für Stück von uns abreißen. Ob dann noch lebendige Seiten unserer Gesellschaft übrigbleiben? Meiner Meinung nach: Ja, wir werden lebendige Seiten haben. Es gibt Seiten, die wir selbst erschaffen werden. Ich vertiefe mich schon eine geraume Zeit mit diesem Thema. Ich wünschte, dass sich alle in dieses Thema etwas vertiefen würden. Das ist für uns, von der gedanklichen bis hin zur ästhetischen Dimension, von der militärischen bis hin zur sportlichen Dimension, eine Aktion, um uns neu zu erschaffen. Diese Aktion muss ganzheitlich behandelt werden. ❖



THE LEVEL OF WOMEN'S FREEDOM IS DETERMINANT OF THE ENTIRE COMMUNITY'S FREEDOM



To the women of the world,

What makes today even more special, is the Kurdish women who have led the Kurdistan Martyrs path; and today those women live on.

With the traditional 8th March International Women's day, we must consider our reality of women's freedom, to realise and develop our approaches and to most importantly consider possible solutions within the reality of the struggle today. Being in the battle of progress is the most meaningful response we can give today for the Women's liberation.

The history of the PKK is a history of struggle and war against colonialism, but furthermore the history of the liberation of Kurdish Women.

The reality of our struggle for freedom carries similarities with the women's struggle. There are historical, social and geographical reasons for this. His problem, his salvation; is women's problem

and women's salvation. Perhaps, it is said that no revolution has been or will be the revolution of women's liberation as much as the Kurdistan Revolution. In history, because of the patriarchal structure of the family and an increased backward form, the feudal agha, tribal, and religious institutions have grown up to the present day, and although may have seemingly left women powerless, she remained within the Kurdish national values.

Patriarchal and Male domination as well as thinking as always taken them to oppress women, and to make cooperation on the outside and always seeks the path of salvation in cooperation. Therefore, the foreign invaders, the culture of the colonialists, all kinds of political and military sediment jobs, according to the ability to be the most dangerous, all kinds of coordination's found in a lot of Kurdish men. These men are often proud of themselves and are found in the form of a perspective in tradition. In

general, this negativity of men is further developed in the collaborative classes. It can actually be called the collaborative class and the male domination, which is the most sinister, the curse of Kurdistan, betraying the national values, and hence the most responsible sector to be held accountable for the oppression of women. In this sense, if women have been fallen into dirtiness once, men have fallen ten times more.

In most recent years, we have made quite an improvement in our general social analysis and possible solutions towards the issue of female oppression. We immediately tried to get the practice upon the basis of these analyses. Developments have revealed the accuracy of these analyses. The Kurdish women's freedom movement which in 1990 came to light in Cizîr and Nisêbîn was led by women and children. Given the relationship between women and children, this leadership was mostly women. Let us not forget that in the regions where the oth-

er similar uprisings of Kurdistan were developed and that emergence of women in the spotlight is not coincidental. This firstly shows the importance of the ideological political approach of our party to the woman's passion. That is a definite.

The accuracy of our practical work, the importance we give to women's activities and works shows the importance of women's cadres amongst the masses. The exemplary personality of comrade Binevş Agal, who has played a significant role in expressing and representing the women of Cizîr, is very well known and important reason for the developments. In the emergence of such developments in almost every region, the location of the women's staff, which the party has referred to in the field of training and the fight itself is largely important. Dozens of martyrs have been given.

This revolution will be the liberation of women. The truth of our people is very similar to the truth

of women and is taken under the oppression and exploitation of women under pressure and exploitation. Therefore, the problems of our people and the ways of salvation and solving the problem are intertwined. The most fundamental reason that the PKK is very radical in the women's problem lies in the fact that the woman is in our reality. Generally, the level of freedom of women in a society determines the level of freedom of the whole community. If you want to understand how liberalised a society is, you'll see this through however liberalised the women of that society are. So, if we want to answer the question "How much freedom exists" in our party, we should look at the freedom of women in our ranks. The more liberated women are in our ranks, the freer the PKK is.

The PKK's freedom rating is the degree of freedom of our society. The women's freedom rating in the PKK is determined by the degree of freedom of the woman

within the Kurdistan community. It is necessary to know that the party should look at the topic on the basis of historical and social realities. There are many analyses developed in this topic, and all parties must assimilate. This is the first dimension of being consistent. Secondly, you need to practice it in your own personalities. Neither women can impose her traditional self-servitude, her indulgences, nor the male itself to impose their inverted sovereignty, more dangerous collaborators and oppressive sovereign positions. An approximated dependent element is "Everyone is a soldier, and a woman is a soldier; Everyone is a militant, a woman is a militant."

Therefore, it should be approached on the basis of addressing the problem with a narrow equalist understanding and enrichment of all the dimensions of the female reality. It is clear that a good review should be the owner of a struggle that leads to finding it, what is loses due to social pres-

**THE TRUTH OF
OUR PEOPLE IS
VERY SIMILAR
TO THE TRUTH
OF WOMEN**





WE ACT WITH THE AWARENESS THAT OUR REVOLUTION IS A WOMEN'S REVOLUTION

sure. There is a need for women to find their authenticity, originality and at least as big as equality efforts in other areas. It's a dangerous mistake to put yourself in a rough equalisation with a man before you can afford it. No doubt we will not settle for this, the steps we take are only the beginning. Whether within the party, in the ranks of the national liberation, we will weigh increasingly and intensely on the handling of the problems.

Most importantly, women cadet candidates, will and should focus on their education with regards to struggle. It is well known that unfortunately some join the party weak in ideology, because of the implemented oppression by the backwards thinking society. Therefore, their education must be specific. This way they will not infiltrate into the party the traditional, weak and oppressive values

patriarchy has implemented upon them through the decades. Contrary, they must be brave, willing to sacrifice, and smart. We believe that these values are best carried by our female comrades, better than the men who have for centuries believe they carry these traits in their personalities. The realities we face today prove this very clearly. Last year, in 1990, during the Newroz, it was our comrade who was inspired by the ideology of our party who carried out an action with the spirit of Mazlum Doğan who believed that the Newroz fire must be burned from the greatest human spirit; who set example and epitomised to us all the true definition of being brave and devoted. From this you should gather that it is no mistake or minor action for a woman to enter the path of being liberated from her patriarchal oppressors. So long as a correct path is shown, without oppression, the woman can be trusted with her intentions of liberation and freedom.

The most important reality is that where a Kurdish woman has woken from her autocrat oppressors, this will mean that Kurdistan has woken from her imperialist oppressors and has been liberated.

Once again, we need to know how to think and do our part while we are offering our own contributions to the problem on this International women's day. This will always be a place for women's liberation in the liberation of Kurdistan and in order to reveal its important we are always doing the analyses, intensive trainings and organising. In this regard, we emphasise to all parties, how the truth should be addressed, what the solutions may be and especially how the practice should be developed. We act with the awareness that our revolution is a women's revolution; our efforts have taught us to be quite authentic and refreshing. We are sure to fulfil more courageously without any obstacles. We trust in this matter, our women's staff, and all our women.

On this occasion, I salute the Struggle of Kurdish women in the ranks of the PKK and the uprisings, especially the comrades who participated in the training activity at the campsite, and I present my revolutionary love and regards.

**PKK General Secretary,
8th March 1991 ❖**

Ezda Viyan

|||||

çand & dîrok
culture & history

JIN AGIRÊ BERXWEDANÊ GEŞ DIKIN

Ji Kawayan ber bi Mazlum, Ronahî, Bêrîvan û Leylayan



Agir di dîroka Kurdistan û mirovahiyê de yek ji elementên bingehîn ên wek av, hewa û axê ye. Agir tê wateya germahî û ronahiyê. Di dîroka çêbûna mirovahiyê a ber bi civakîbûnê ve, agir xwedî wateyek girîng e. Di roja me ya îro de ji mirov bi zanebûna agir çawa tê vêxistin, ku di jiyanê de berhemek bingehîn derxist holê û bû bingeh ji bo ku bikaribe jiyan xwe wek kom û di nava qebileyên xwe de bimeşîne. Di nava civaka xwezayî de, ji ber taybetmendiyên xwe ên ku jiyanê dide, diparêze, sirûştê dide avakirin, girîng e. Di şexsê jinê de, ji bo cara ewil civak li dora agir kom dibû. Bi taybet jî jin ku di serdema civaka xwezayî de, bi xwezayê re di nav hevsengiyê debû û bi zimanê xwezayê diaxivî, her wiha bi elementa agir re pirr giredayî bû.

Jiyana ku li dora pîroztiya agir kom dibe

Ev girêdana me a bi agir re heya roja me ya îro didome û em li derdora agir dicivin. Li çiya, zozan, û deştên Kurdistan ê, li kuderê agirek vêxistî be, li wir teqez kombûyîna mirovan hebû. Agir hêzek pirr mezin îfade dike, diwariya wê pirr mezin e. Her çîroskek ji agir, ji bo hebûna xwe di nava şerekê deye, li beramberî hewayê û avê şer dike. Di vir de diyalektîka xwezayê xwe nîşan dide. Şer nayê wateya tune kirinê, di encama vî şerî de hebûnek nû tê afirandin. Di nava civaka Kurd û bi taybetî jî li gor çanda gelê me yê Elewî, Zerdeştî û Êzîdîyan,

agir hebûneke pirr pîroz e. Roj topek ji agire ku jiyanê bi gerdûnê dide. Hebûna wê, hebûna xweza, gerdûn û mirovahiyê îfade dike.

Em gelek caran, çiqasî bi êş be jî dibînin ku jin li hemberî şîdetê sistematîk a ku di her beşek jiyanê de li ser wê tê meşandin, bi qêrînek mezin agir li bedenên xwe dixin û xwe dişewitînin. Her çend ku em vê yekê rast nabînin jî, ev yek dide nîşandayîn ku jin bi xwe şewitandinê serî hildide û ew xwedî kesayetek e ku xwe bi agir re dike yek. A rast jin ji bo ku wek civak û hebûn bê xûyan diqêre. Pergala heyî dîrok û civakek li ser bingehê tune kirin û koletiya jinê avakiriye. Her wekî ku Rêber APO jî pênase dike, rastiya heyî nîşan dide ku jin di nav çarmixek hîn girantir de jiyan dike. Li beramberî vê jî di şexsê Rêber APO de ku têkoşîna bîrdoziya jinê pêş xist, jinê xwe û hêza xwe ya pêşengtiyê nas kir û di şexsê Sara, Zilan, Bêrîvan û Bêrîtan de, xeta jina azad diyarker bû, ev jinên pêşeng bi şeweyê çalakîyên xwe li dijî pergal û zîhniyeta bavîksalarî bûn sembola têkoşîna rêya azadiya jina Kurd û tevahiya cihan ê. Di nav têkoşîna Tevgera Azadiyê de agir veguheriya sembola berxwedan û serhildanê. Kawayê hemdem Mazlum Doğan di 21'ê Adara sala 1982'an de, di şeva Newrozê de, li dijî contaya faşîzma li girtîgeha Amedê bedenê xwe da ber agir û bi şiyara 'BERXWEDAN JI-YAN E' navê xwe bi tîpên zêrîn di nav rûpelên dîroka Kurdistan û mirovahiyê de nivîsand. Newroz destpêka raperîn û jiyanê nû bû. Ji xwe me dabû diyar kirin ku

di dîroka Kurdistanê de agir yek ji elementên herê girîng e, lê agir bi nêzîkbûna cejna Newrozê hîn bi watetir dibe. Newroz tê wateya roja nû. "Nava Roaca, new: nû û Roaca-roz: roj." Newroz ji bo gelê Kurd di heman demê de tê wateya sala nû.

Destana Kawayê hesinkar

Di serdemekî kevin de, li Kurdistanê hikûmdarek hebû, navê wî hikûmdarî Dehak bû. Dehak kesekî pirr zalim bû. Wî bi dehan caran milk û malê Kurdan wêran kir. Li gund û bajaran bi hezaran mirov qetilkirin û davêtin zindanê. Li ber sêdare celadên Dehak ji serîbirinê nediwestiyan. Dehak bi awayekî ji xwe bawer, hertim rûdinişt, zer û ziv û kevirên biha, morîk û mircanên xezîneya xwe dijmartin, bi hespên xwe yên rewan û esîl serbilind bû, tu kes ji xwe mezintir û di ser xwe re nedidît. Ji kuştin û wêrankirinê têr nedibû, dixwest deverên hîn firehtir werbigire û talan bike. Dehak şevêkê xewnekê xirab dibîne. Nîvê şevê, ji ber êşê dijwar ji xewê hişyar dibe. Gazî zana û bijîşkên li qesrê dike û ji wan re dibêje: – Ji ber vê êşa dijwar xew nakeve çavên min. Zû ji min re dermanekî peyda bikin; yan na ez ê serê we tevan jê bikim! Hekîm û bijîşkên qesrê, li laşê Dehak nêrîn ew pelandin. Çavên wan li du birînan ku li ser her du milên wî bûn ketin. Tev bi hev re mat man. Gotinek ji devên yekî derneket. Ji ber, heta wê gavê tu kulên bi wî rengî nedîtibûn û ne jî êşek bi wî awayî bihîstibûn. Lê, Dehak ji ber êşa xwe her bi ser

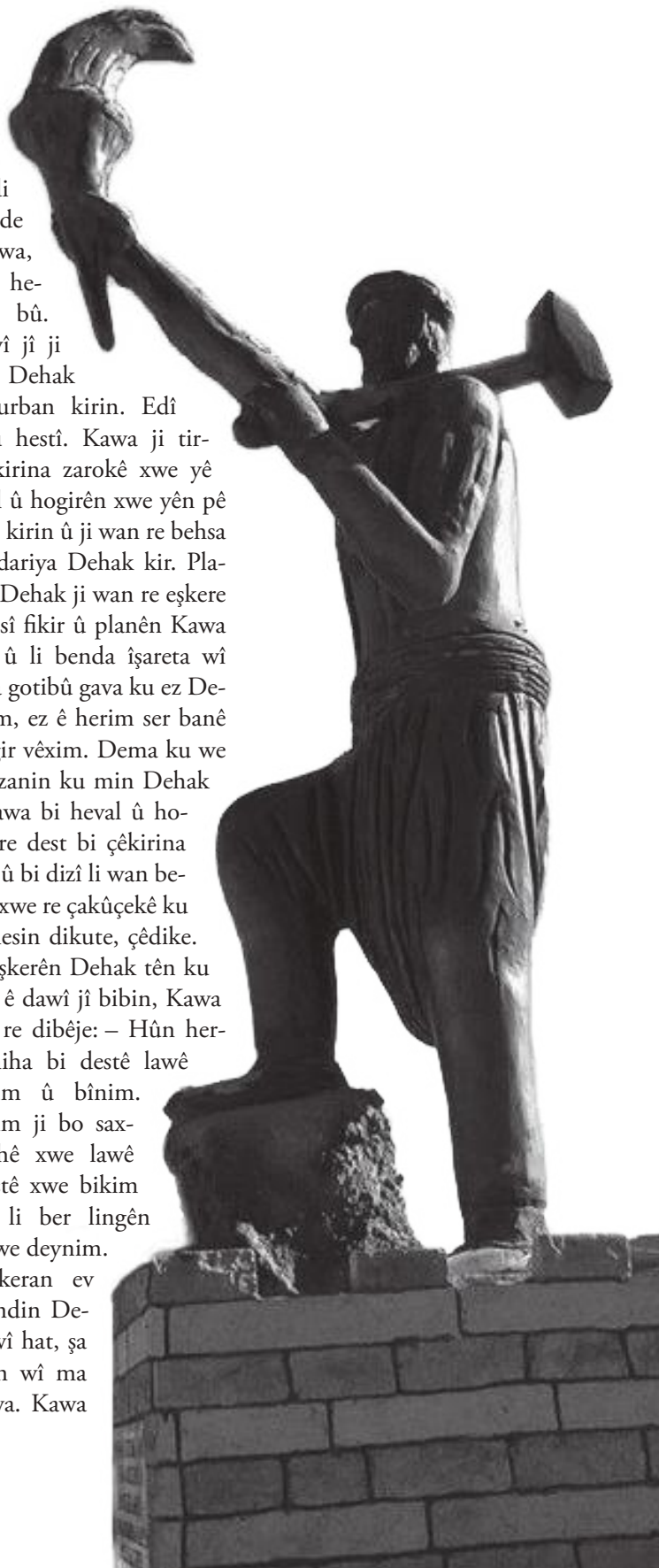
wan de dikir qêrîn: – Hûn çima wiha bêçare li ser min rawestiyanê! Zû dermanekî bidin min. Ez peritûm, şewitûm! Hûn bijîjkên herî baş û şareza ne. Ma hûn derman peyda nekin, dê kî peyda bike? Hekîmek ji wan, dest da ber xwe û got: – Min heta niha birîneke wiha nedîtiye û ne jî bihîstiye. Lê wer diyare ku mêjiyê teze dikare bibe melhema van birînan. Belku jî hekîm dixwest xwe ji berpirsiyariyê xelas bike. Lê belê ev pêşniyar ji Dehak re bû sebeb ku ji “mêjiyên teze”, mejiyê zarokan bide ser birîna xwe. Wî destûr da ku her roj mejiyên dû zarokan bînin, bikin qurbana birînen ser milên wî ku bibûn wek du marên qelişî û dev vekirî. Bi vî awayî, rojê bi mêjiyên du zarokên nûhatî, kulên ser milên Dehak dihatin dermankirin. Lê carnar zarok ji vê belayê dihatin xelas kirin. Zarokên ku dihatin xelaskirin li wêderê nedihîştin, rêdikirin çîyan, di şikeftan de vedişartin. Her ku diçû çiya bi mirovên reviyayî tijî dibû. Jiyan di şikeftan de berdewam dikir. Ava kanî, dar û ber û fêkiyên çiyayan têra jiyana wan dikir.

Çiya spargeha Mazluman bû

Demeke dirêj derbas bû. Lê birînen li ser milên Dehak sax nedibû. Her ku diçû xerabtir dibûn. Agir ji devê Dehak dibariya. Tirs ketibû dilê her kesî. Dayik û bav, ji tirs ku kengê wê dor were zarokên wan xew nediket çavên wan. Tu hêzek ku tiştekê ji Dehak re bibêje tunebû. Ji tirs zarokên xwe gelek malbatan berê xwe dabûn çiyayên

asê. Lê gel nema êdî di şikeftan de diman. Kawa, kurdekî hesinkan bû. Zarokên wî jî ji bo birînen Dehak hatibûn qurban kirin. Edî kêr gihabû hestî. Kawa ji tirs qurbankirina zarokê xwe yê dawî, heval û hogirên xwe yê pê bawer kom kirin û ji wan re behsa zilm û zordariya Dehak kir. Plana kuştina Dehak ji wan re eşkere kir. Her kesî fikir û planên Kawa pejirandin û li benda îşareta wî man. Kawa gotibû gava ku ez Dehak bikujim, ez ê herim ser banê qesra wî agir vêxim. Dema ku we agir dît, bizanin ku min Dehak kuştîye. Kawa bi heval û hogirên xwe re dest bi çêkirina çekan dike û bi dizî li wan belav dike. Ji xwe re çakûçekê ku mirov pê hesin dikute, çêdike. Gava ku leşkerên Dehak tîna ku lawê Kawa ê dawî jî bibin, Kawa ji leşkeran re dibêje: – Hûn herin, ez ê niha bi destê lawê xwe bigirim û bînim. Ez dixwazim ji bo saxiya padîşahê xwe lawê xwe bi destê xwe bikim qurban û li ber lingên padîşahê xwe deynim.

Gava leşkeran ev xeber gihandin Dehak, kêfa wî hat, şa bû û çavên wî malî riya Kawa. Kawa



çakûçê xwe girt dest xwe, lawê xwe girt û bera xwe da qesrê. Gava ghişt ber derî, leşkeran derî jê re vekir. Kawa, raste rast bera xwe da şahnişînê ku text lê vegirtî bû û Dehak li ser rûniştî bû. Dehak ji Kawa re got: – Tu qehremanekî bê hempa yî, tu nîşana fedakariyê yî. Bijî!

Agirê azadiyê tê pêxistin

Kawa piştî gotinên Dehak, bêtir nêzikî wî bû. Bi çengê lawê xwe girt û bir li ber piyên wî dirêj kir. Kawa çakûçê xwe bilind kir! Lê, li şûna ku li serê lawê xwe bide, bi hemû hêza xwe li serê Dehak xist û serê wî gindirî. Piraniya leşker û xizmetkarên wî, dema ku dîtin Dehak bi rastî mir, kêfa wan hat û yên mayî ji teslîm bûn. Kawa bi destê lawê xwe girt û hilkişi-

ya ser banê qesrê û agirekî gurr li wir dada. Dema heval û hogirên Kawa çav li Agir ketin, wan jî dest pê kir û êriş anîn ser qesrê, leşker û hevalbendên Dehak yên mayî dîl girtin, yên teslîm nebûn jî kuştin. Gava gelê li çiyê jî agirê azadiyê dîtin, fêm kirin ku Kawayê hesinkar bi ser ketiye. Dehak hate kuştin û dawîya zordariyê hat. Wan jî li ser çiyayan agirê azadiyê, serkeftinê pêxist. Belê, wê êvarê ne tenê li çiyayan, li her aliyê welêt agir hate dadan. Gel ji deverên asê daketin û bi meşaleyan berê xwe dan gund û bajarên xwe. Li her aliyên welêt jiyanekê nû û azad dest pê kir. Roja din, her kesî xemla xwe girêda û li meydana govend gerandin. Û bi xwarinên xweş li seyrangehan civiyan, kêf û şahî kirin. Ew roj, roja 21'ê Adarê bû. Ji wê rojê û vir de, bi taybetî jî di nav Kurdistan de ku

her sal roja 21'ê Adarê wek Newroz, ango wek cejna berxwedan, serkeftin û azadiyê tê pîrozkirin.

Îro meşaleya azadiyê di destê Kawa, Mazlum, Bêrivan, Ronahî, Sema, Viyan û Leylayan deye, ew vê meşaleyê bilind dikin. Ev xelek, çembera ji agir ku li dora mîmarê azadiyê her roj geştir dibe, tucaran wê neyê tefandin. Şehîd Viyan Soran di 2 Sibata 2006'an de li çiyayê Heftanîn ê, li dijî tecrît û zextên li ser Rêber APO bedena xwe da ber agir. Cangoriyên Teverga Azadiyê bi şîara 'kes nikare roja me tarî bike' dan diyar kirin ku Rêber APO ji bo gelê Kurdistan û teva-hiya mirovahi-yê b e h n yek û hêvî-mezin ya ji-yana azad û bi rûmet e. ❖



DIE FRAU ENTFLAMMT DAS FEUER DES WIDERSTANDES

Von Kawa bis zu Mazlum, Ronahî, Bêrîvan und Leyla

In der Geschichte der Menschheit, besonders in der Kurdistan, ist Feuer, sowie Wasser, Luft und Erde, also die vier Hauptelemente, ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Feuer bedeutet Helligkeit und Wärme. Bei der Entwicklung einer Gesellschaft nimmt die Entdeckung des Feuers einen wichtigen Platz ein. Mit der Entdeckung des Feuers hat der Mensch ein wichtiges Mittel für das Fortschreiten des kommunalen Lebens gewonnen. So formten sich um das Feuer herum langsam die Clan-Gesellschaften. In der natürlichen Gesellschaft waren es die Eigenschaften der Frau, wie zum Beispiel das Gebären, die Verteidigung, das Gestalten des Lebens, die Verbundenheit zur Natur und ihre kreativen, schöpferischen Ideen, die die Menschen zusammenbrachten. Zur Zeit der natürlichen Gesellschaft gab es eine Harmonie zwischen den Menschen und der Natur. Diese Harmonie äußerte sich sogar in der Sprache und die Sprache entwickelte sich. Diese Entwicklungen sind nicht unabhängig von dem Feuer-Element und seiner Kraft, das Leben der Menschen zu verändern.

Bis heute schöpfen wir eine große Kraft vom Feuer. Wir lieben das Feuer so sehr, dass wir bis heute um es herum zusammenkommen, tanzen und singen. Wo auch immer in Kurdistan, auf den Bergen, den Wiesen und dem Flachland ein Feuer entfacht war, dort entwickelte sich eine Gesellschaft und damit ein neues Leben. Das macht die Bedeutung des Feuers so stark. Jeder Funke des Feuers kämpft für sein Dasein gegen Wasser, Luft und Erde. Hier sehen wir auch die Dialektik der Natur: Kämpfen bedeutet nicht, sich gegenseitig zu vernichten. Es bedeutet, am Ende des Kampfes etwas Neues zu erschaffen. In der kurdischen Gesellschaft, speziell bei den AlevitInnen, den EzidInnen und den ZazakInnen, ist Feuer ein heiliges Dasein. Das, was die ganze Erde am Leben hält, ist ein Ball aus Feuer. Die Existenz der Sonne ist die Existenz der Natur und der Menschheit – eigentlich alles Lebendigem.

Doch Feuer verbrennt auch. Leider werden wir oft ZeugenInnen von Frauen, die sich aufgrund der systematischen Gewalt, die sich im Patriarchat äußert, selbst verbrennen.

Ihr Feuer ist wie ein lauter Hilfeschrei. Natürlich ist der Selbstmord durch Verbrennung keineswegs akzeptabel. Doch erkennen wir, dass die Frauen als einen mutigen Akt des Widerstandes und des Aufstandes ihren eigenen Körper in Brand setzen. Es ist so, als ob die Frau einen Aufstand macht, um der patriarchalen Gesellschaft ihr Dasein zu beweisen und sich dafür mit dem Feuer vereint. Diese Gesellschaft lebt in einem System, dass sich selbst auf Grundlage der Unterdrückung der Frau etabliert hat. Rêber Apo sagt dazu, dass die Frau ein hartes Leben am Jesus-Kreuz führt. Dagegen sorgte Rêber Apo mit seinem Kampf und seiner Ideologie dafür, dass die Frau sich selbst und ihre Kraft als Avantgarde kennenlernt. Dadurch sind Persönlichkeiten wie Zilan, Bêrîvan und Bêrîtan aus der Geschichte der KurdInnen hervorgetreten. Diese Frauen haben die ideologische Linie der freien Frau ans Licht gebracht. Mit ihren Aktionen gegen das System und die Mentalität des Patriarchats wurden sie auf der ganzen Welt zum Symbol des Kampfes und der Freiheit.

Im Kampf der Freiheitsbe-

wegung wurde das Feuer zum Symbol des Widerstandes und des Aufstandes. Der „Kawayê hemdem“ (zeitgenössischer Kawa) Mazlum Doğan hat am 21. März 1982 seinen Körper in Flammen gesetzt. Diese Aktion richtete sich gegen die faschistische Militärjunta des türkischen Staates. Auf den Wänden seiner Gefängniszelle hinterließ Heval Mazlum die Parole: „Berxwedan Jiyan e“ (auf deutsch: Widerstand heißt Leben). Diese Parole hinterließ er nicht nur auf den Wänden, sie wurde zum Manifest des Widerstandes des kurdischen Volkes und brannte sich in die Geschichte der Revolution Kurdistans ein.

Die Symbolisierung des Feuers als Widerstand reicht bis tief in die Geschichte der KurdInnen zurück. Hierfür ist Newroz (Neujahrsfest der KurdInnen) ein wichtiges Beispiel. Mit Newroz beginnt für die KurdInnen ein neuer Lebensabschnitt, eine neue Phase im Leben. Der Name „Newroz“ setzt sich aus „New“ und „roz“ zusammen und bedeutet „neuer Tag“. „New“ bedeutet „nû“, das kurdische Wort für „neu“. „Roz“ ist „Roj“ und das bedeutet „Tag“ bzw. „Sonne“. Newroz wird unter den KurdInnen und einigen weiteren Völkern des Mittleren Ostens als Neujahrsfest gefeiert.

Die Legende des Eisenschmieds Kawa

Im Altertum gab es in Kurdistan einen König. Sein Name war

Dehak. Dehak war eine grausame Person. Tausende Male hat er Eigentum und Häuser der KurdInnen zerstört. In den Dörfern brachte er tausende von Menschen um, viele weitere steckte er ins Gefängnis. Seine Henker waren ununterbrochen beschäftigt mit Hinrichtungen.

Dehak, voller Selbstbewusstsein und Entspanntheit, zählte stundenlang sein Gold, sein Silber, seine Edelsteine und die Errungenschaften seiner Opfer. Er war stolz auf seine geklauten Pferde. Er fühlte sich, als ob ihm keiner das Wasser reichen könnte. Sein ständiger Hunger nach Töten und Zerstörung konnte einfach nicht gestillt werden. Immer mehr Orte wurden besetzt und ausgeraubt.

Eines Tages hatte Dehak einen Alptraum. Mitten in der Nacht stand er auf Grund der Schmerzen seines Traumes auf. Er rief alle seine Ärzte und sagte: „Auf Grund dieses Traumes kann ich nicht mehr schlafen. Findet sofort ein Heilmittel für mich oder ich werde eure Köpfe abhacken!“ Alle Wissenschaftler und Ärzte begutachteten den Körper Dehaks. Ihnen fielen die Wunden an beiden Schultern auf. Sie waren schockiert, kein Wort verließ ihre Lippen. Denn nie zuvor hatten sie solche Wunden gesehen und nie zuvor hatten sie von solchen Schmerzen gehört. Dehak fing voller Schmerzen an sie anzuschreien: „Ihr schaut mich ratlos an. Gebt mir schnell ein Heilmittel! Mein Körper zerfällt in Stücke, die Wunden

brennen. Ihr seid die besten Ärzte, wenn ihr kein Mittel dagegen findet, wer sonst?“ Einer der Ärzte antwortete: „Bis heute habe ich noch nie solch eine Wunde gesehen und auch nie davon gehört. Doch es schaut so aus, als könnten frische Gehirne heilend wirken.“

Vielleicht wollte sich der Arzt aus der Verantwortung befreien. Sein Vorschlag jedoch wurde Grund dafür, dass Dehak das Gehirn von Kindern als Mittel gegen seine Wunden benutzte. Dehak befahl jeden Tag zwei Kinder zu opfern und ihr Gehirn für die Heilung seiner offenen Wunden zu verwenden. So wurden Tag für Tag jeweils zwei Kinder umgebracht, um ihre Gehirne gegen die Wunden zu verwenden.

Doch manchmal wurden auch Kinder von dieser Plage gerettet. Die Kinder, die verschont wurden, wurden in Höhlen auf den Bergen versteckt. Es dauerte nicht lange, da waren die Berge voller Menschen, die dort vor den Grausamkeiten Dehaks Zuflucht gefunden hatten. In den Höhlen führten sie ihr Leben weiter. Das Wasser aus den Quellen und die Bäume mit ihren Früchten reichten ihnen aus um zu überleben.

Es verging eine lange Zeit, doch die Wunden Dehaks wurden nicht geheilt. Seine Schmerzen wurden immer größer. Er spuckte Feuer vor Wut. Die Menschen wurden von riesigen Ängsten verfolgt. Mütter und Väter konnten keine Sekunde

schlafen, aus Angst, dass irgendwann auch ihre Kinder getötet werden. Es gab keine Kraft, die sich gegen Dehak stellen konnte, keiner konnte ihn aufhalten. Aus Angst und Sorge um die eigenen Kinder, sind viele Familien auf die Asê-Berge geflohen.

Kawa war ein kurdischer Eisanschmied. Auch seine Kinder fielen den Wunden Dehaks zum Opfer. Kawa hatte Angst, dass auch sein letztes Kind geopfert werden sollte. Deshalb versammelte er seine FreundInnen und erzählte ihnen von der Brutalität und den Grausamkeiten Dehaks. Er offenbarte ihnen seinen Plan, Dehak zu töten. Alle stimmten den Ideen Kawas zu und warteten auf sein Zeichen. Kawa hatte ihnen zuvor gesagt: „Ich werde ein Feuer auf dem Dach des Schlosses Dehaks entfachen, sobald ich ihn umgebracht habe. Wenn ihr das Feuer seht, werdet ihr wissen, dass ich ihn umgebracht habe.“ Kawa begann zusammen mit seinen

” Kawa erhob seinen Hammer und schlug mit voller Wucht zu. Doch der Hammer traf nicht seinen Sohn, sondern den König “

FreundInnen Waffen herzustellen und diese heimlich zu verteilen. Für sich selbst fertigte er einen Schmiedehammer an.

Als die Soldaten Dehaks vor seiner Tür waren, um ihm seinen Sohn zu nehmen, sagte Kawa zu den Soldaten: „Geht ihr schon mal vor. Ich werde meinen Sohn persönlich ins Schloss bringen. Ich möchte meinen Sohn zu Ehren des Königs eigenhändig opfern und ihm das Opfer vor den Füßen legen.“ Als die Soldaten diese Nachricht an Dehak weiterleiteten, freute sich der König. Er erwartete Kawa. Dieser nahm seinen Schmiedehammer in die eine und seinen Sohn in die andere Hand und machte sich auf den Weg zum Schloss. Als er ankam, öffneten die Soldaten die Tore. Kawa der Eisanschmied ging direkt auf den

Thron, auf welchem Dehak saß, zu. Dehak sagte zu Kawa: „Du bist ein unvergleichlicher Held. Du bist das Symbol der Selbstlosigkeit. Du seist gepriesen!“ Kawa näherte sich Dehak nach diesen Worten. Er nahm seinen Sohn und legte ihn vor die Füße Dehaks. Kawa erhob seinen Hammer, und schlug mit voller Wucht zu. Doch der Hammer traf nicht seinen Sohn, sondern den König. Der Kopf des Königs rollte. Als die Soldaten und die Diener Dehaks realisierten, dass der König tatsächlich tot war, freuten sie sich. Einige ergaben sich sofort. Kawa nahm seinen Sohn bei der Hand und ging mit ihm aufs Dach des Schlosses. Dort entfachten sie ein prächtiges Feuer. Als die FreundInnen Kawas das Feuer sahen, fingen sie an das Schloss samt der



Helfer Dehaks anzugreifen. Sie nahmen die Helfer Dehaks fest und brachten diejenigen um, die nicht kapitulierten. Als das Volk in den Bergen das Feuer der Freiheit bemerkte, verstanden sie, dass Kawa der Eisenschmied mit seiner Aktion erfolgreich war. Dehak war tot und das bedeutete das Ende der Unterdrückung. Auch sie, die Menschen auf den Bergen, entfachten ein Feuer der Freiheit, des Erfolges.

Nicht nur auf den Bergen, im ganzen Land entfachten die Menschen Feuer. Das Volk der Asê-Berge stieg mit ihren Fackeln den Berg herunter und widmeten sich wieder ihren Dörfern und Städten. Überall im ganzen Land fing ein neues, freies Leben an. Am nächsten Tag bereiteten sich alle auf eine Feierlichkeit vor. Die Menschen trugen ihren wertvollsten

„ Bis zu unserem heutigen Tage wurde die Fackel der Freiheit von Kawa an Mazlum, Bêrîvan, Ronahî, Sema, Viyan und Leyla weitergegeben. Der Ring des Feuers, das sich um diese KämpferInnen der Freiheit gebildet hat, wird niemals erlöschen “

Schmuck und versammelten sich zum Tanzen. Mit einem großen Festmahl feierten die Leute diesen Tag. Dieser Tag war der 21. März vor 2631 Jahren. Seit diesem Tag wird der 21. März als Newroz, also als ein Feiertag des Widerstandes, des Erfolges und der Freiheit gefeiert.

Bis zu unserem heutigen Tage wurde die Fackel der Freiheit von Kawa an Mazlum, Bêrîvan, Ronahî, Sema, Viyan und Leyla weitergegeben. Der Ring des Feuers, das sich um diese KämpferInnen der Freiheit gebildet hat, wird niemals erlöschen.

Unter dem Motto „Niemand kann unsere Sonne verdunkeln“ haben viele GenossInnen ihren Körper in Flammen gesetzt und damit verdeutlicht, dass ein freies Leben nur mit der Freiheit von Rêber APO realisierbar ist. So setzt sich das Element Feuer als ein wichtiges Element für die kurdische Gesellschaft bis heute fort. Für die Freiheit u.A. des kurdischen Volkes ist Rêber APO wie eine energiespendende, kraftschenkende Sonne. Die Menschen schaffen es mit seinem Licht, den Weg in die Freiheit zu betreten... ❖





WHAT IS NEWROZ?



Newroz; a historic Kurdish festivity marking a new year and the welcoming of spring leading to a celebration of flourishing hope and exquisite colour. On the 21st of March each year, Kurds all around the world gather to rejoice the reviving of nature. The royal mountains come to life, honoured by the most majestic of flowers; Gula Xemgîn.

Mountain tops are bejewelled with mighty fires, with people of all ages dancing around them. Countless dishes are prepared and people are dressed in their best clothes.

HISTORY OF NEWROZ?

Historically, the celebration of Newroz predates to 3000 BC. Prior to the Islamisation of the Kurds, they followed the religion of Zoroastrianism. In Zoroastrian doctrine, fire is a symbol of sight, goodness and purification. According to Kurdish mythology Kawa, a Kurdish blacksmith, bravely ended the tyrannical reign of King Dehak. After his victory, Kawa and his companions lit a fire on the mountains declaring freedom to Dehak's previously oppressed subjects.

POLITICAL?

We see now however, that the modern day celebration of Newroz has a very different meaning. Following the oppression Kurds suffered at the hands of the Turkish regime, the revival of the Newroz celebration has a far more

intense, political weight. It has become a symbol of the Kurdish resurrection.

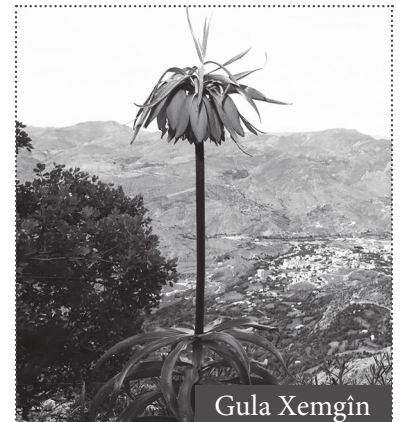
By the end of the 1980s, Newroz was mainly associated with the attempts to express and resurrect the Kurdish identity. This fire was ignited by Mazlum Doğan who set his bodies on fire on Newroz day to protest the inhumane torture that was endured by Kurdish political prisoners. This action has rekindled the extinguished fire of the resistance of the Kurds.

WOMEN?

The role women played in the fight for the nations' freedom was a crucial one, demonstrated by exceptional acts of resistance and sacrifice. This started with Zekiye Alkan, a medical student from Diyarbakir who martyred herself in the city by setting herself alight on the 21st of March 1990, an act of true heroism for the sake of her

beloved land. Similarly, Raşan Demirel also repeated this act in 1992 in Izmir, again on the day of Newroz.

Notably, it was women in the 90's whose sacrifices of self immolation acted as a catalyst for the rise of the movement fighting towards a free and independent Kurdistan. Newroz combines memories of the homeland with the promise of a world that can transcend all political division to mark a new beginning.



Gula Xemgîn

With the ritual lighting of fires all over the land, Newroz has now become a celebration of a new day, coming after the dark. It may not yet be a sign of victory but with the continuing bravery of the sacrifices made of those fighting for change, it is a sure sign that victory is soon to come. ♦



HEXENVERFOLGUNG



Ein Angriff auf den Widerstand der Frau

” Gegen die Frau und ihre matriarchalen Eigenschaften formierte sich einer der größten Massenmorde der Geschichte unter dem Titel der “Hexenjagd” ”

Wenn wir heute in die Geschichte Europas und der kolonialisierten Staaten der letzten Jahrhunderte sehen, dann gab es einen großen Angriff auf die Frau und die widerständige Gesellschaft, der unter dem Mantel der Hexenverfolgung stattgefunden hat. Hunderttausende Frauen wurden gefoltert, zerhackt, gewürgt, ertränkt und lebendig verbrannt. Dies ist ein grausamer systematischer Feminizid, der sich vom 13. und 14. Jahrhundert bis in die Geschichte des 21. Jahrhunderts zieht. Es ist wichtig zu verstehen, was ein so großer, brutaler und massenhafter Mord für die kolonialisierten Staaten und Europa bedeutet. Das Ziel dieses Angriffs war, die Abschottung von einem gemeinschaftlichen, freiheitlichen und sozialen Leben, hin zu einer neuen Phase intensiver staatlicher Herrschaft. In der Frau wurde der Bezug zum lebendigen, zum freien Leben gesehen. Gegen die Frau und ihre matriarchalen Eigenschaften formierte sich einer der größten Massenmorde der Geschichte unter dem Titel der "Hexenjagd".

Hexenverfolgung wurde in Europa vor allem im 16. und 17. Jahrhundert massenhaft organisiert.

Wobei Hexen auch schon in den Jahrhunderten davor verfolgt worden sind und teilweise in Gesetzbüchern benannt wurden. Wir müssen uns die Hexenverfolgung als Phänomen massenhafter Morde an Frauen und teilweise auch Männern vorstellen, denn

in Europa gab es hunderttausende Fälle bei denen „Hexen“ ermordet wurden. Wir können davon ausgehen, dass an jedem Ort eine jede Frau andere Personen kannte, die als Hexe ermordet wurden. Wir sollten uns auch vorstellen, welch großen Einfluss dies auf das Verhalten jeder Frau und ihre mentale Verfassung hatte. Je nach Ort und Zeitpunkt wurde die Hexenverfolgung auf unterschiedliche Art oder von verschiedenen Institutionen verübt. Sowohl das negative Frauenbild, was sich in den Strukturen der Kirche verfestigt hatte, als auch staatliche, sowie egoistische Interessen von Teilen der Bevölkerung spielten jeweils bei der Verfolgung eine Rolle. Die übliche Deutung der Hexenverfolgung in Europa, sie als Phänomen der rückständigen katholischen Kirche zu sehen, ist jedoch falsch. Es waren viel stärker weltliche Institutionen an der Verfolgung beteiligt. Es lässt sich kein eindeutiger Zusammenhang zwischen konfessionellen Haltungen der Regierung und dem Ausmaß oder der Praktizierung der Hexenverfolgung feststellen. Auch Martin Luther und die Evangelische Kirche befürworteten teilweise die Hexenverfolgung. Die falschen Interpretationen der Geschichte, die Verfolgung als rein kirchliches Phänomen anzusehen, zielt darauf ab, die wahren Ursachen der Hexenverfolgung zu verschleiern und zu behaupten, mit der Reformation, sowie einer Säkularisierung der katholischen Kirche sei das Phänomen überwunden. Dies ist keineswegs so. Vielmehr

handelt es sich bei der Hexenverfolgung um eine Verschärfung patriarchaler Herrschaft, sowie die Zerschlagung von z. B. Alternativen, nicht kirchlichen Widerständen und die Durchsetzung vorkapitalistischer Strukturen in der Gesellschaft. Vor dem 16./17. Jahrhundert konnten Frauen sich gerade im ländlichen Bereich noch stärker in das soziale Leben einbringen, aber mit der Industrialisierung war ihr Leben lediglich von Zwang und Armut geprägt. Sie wurde entweder ins Häusliche verbannt oder musste später in Fabriken schuften. Der Widerstand von Frauen brach durch die erlittene Folter und die gestreute Missgunst einen herben Schlag für Jahrhunderte. Dieser konnte bis heute in Europa nicht überwunden werden. Das Frauenbild, welches in der Zeit nach der Hexenverfolgung propagiert wurde, dass der zurückhaltenden und wohlgezogenen Frau, bestimmt bis heute das Leben von Frauen.

Auch die akademische Gesellschaft hat an der Hexenverfolgung teilgenommen und diese zusätzlich theoretisch diskutiert. Es wurde umfassend Folter vom bestehenden Rechtssystem benutzt. Dabei wurden auch Frauen gezwungen, sich gegenseitig zu verraten, indem sie unter Folter andere Namen nennen sollten. So versuchten die Herrschenden Frauen voneinander zu trennen und Angst und Misstrauen zu erzeugen. Die Auswirkungen dieser Politiken sind bis heute im alltäglichen Umgang zwischen Frauen spürbar, wenn Konkurrenzver-



Wir können sehen, dass die Hexenverfolgung ein Versuch war, die sich befreienden, unabhängiger und selbstbewusst agierenden Frauen zu zerstören

halten das Leben junger Frauen prägt.

Der wirtschaftliche und soziale Hintergrund der Personen, die verurteilt wurden, unterscheidet sich. Teilweise wurden auch breite Bevölkerungsmassen zur Hexenverfolgung mobilisiert oder führten diese selbstständig durch. Hexenverfolgung wurde gleichzeitig als Mittel kolonialer Herrschaft in der gesamten Welt gebraucht. Sie diente dazu antikoniale Widerstände zu zerschlagen und Unstimmigkeiten und Feindseligkeiten in der Bevölkerung zu sähen. Dadurch konnten bisherige gesellschaftliche Organisationen z.B. in Lateinamerika zerschlagen werden und durch koloniale Herrschaft ersetzt werden. Dies wird noch heute praktiziert.

So wird noch im 21. Jahrhundert z.B. ein massenhafter Feminizid in Indien an Angehörigen der Adivasis, die ein naturbezogenes Leben führen, verübt. Auch in Saudi-Arabien wird die Hexerei und Zauberei mit Todesstrafe geahndet.

Wir können sehen, dass die He-

xenverfolgung ein Versuch war, die sich befreienden, unabhängiger und selbstbewusst agierenden Frauen zu zerstören. Es wurden jene Frauen beschuldigt, die weniger stark in patriarchalen Familien eingebunden waren oder eine gesellschaftlich wichtige Rolle einnahmen. Sie war auch eine Antwort auf jegliche Alternative und widerständige Bewegungen, die Widerstand gegen die feudalen Verhältnisse leisteten. In dieser Zeit wurde das Verhältnis zum eigenen Körper der Frau komplett verändert. Anstelle einer gesellschaftlichen Frau wurde eine stummere, zurückhaltendere und passivere Frau erschaffen. Eine Frau, die sich heute in das zerstörte gesellschaftliche Bild des Kapitalismus stumm einfügt und dessen eigenen Lebensziele auf Konkurrenz und Egoismus basiert. Es wurden auch Frauen ermordet, die wichtige Aufgaben im heilenden Bereich übernahmen, wo sonst z.B. kirchliche Institutionen keine Hilfe baten. So wurde eine wichtige Kernstelle des Wissens der widerständigen

Gen Gesellschaft angegriffen und diese Lücke wurde später durch eine menschenverachtende, eine positivistische Krankheitslehre im staatlichen Rahmen gefüllt. Dadurch wurde ein wesentlicher Teil des Lebens von Menschen in den staatlichen Einflussbereich gezogen und eine große Abhängigkeit geschaffen.

Die Forschung über die Bedeutung der Hexenverfolgung fand in Europa hauptsächlich in den 80er Jahren auf Initiative der Frauenbewegung hin statt. Sie hat eine große Bedeutung für alle Frauenbewegungen weltweit. Als kurdische Frauenbewegung stehen wir heute gegen Feminizide auf und so sollten wir versuchen, weltweit der Hexenverfolgung ein Ende zu setzen und die Erinnerung der ermordeten Hexen in unserem Widerstand aufleben zu lassen. Ein jeder Bruch mit einem kapitalistischen, einem patriarchalen und passiven Frauenleben, ist ein Widerstand gegen die Hexenverfolgung. ❖



**8. MÄRZ: KEINE ZEIT
FÜR BLUMEN UND
SCHOKOLADE**

Für uns Frauen ist der 8. März der wichtigste Tag im Jahr. Lasst uns einen Blick auf dessen Entstehung werfen, denn wie immer müssen wir die Geschichte gut kennen und die Gegenwart genau analysieren, um daraus eine Perspektive für uns entwickeln zu können.

Im Jahr 1910 fand in Kopenhagen der zweite Kongress der sozialistischen Fraueninternationale statt. Über 100 Delegierte aus 17 Ländern nahmen daran teil. Auf Initiative von Clara Zetkin, welche damals die internationale Sekretärin war, wurde einstimmig beschlossen, einen internationalen Frauentag einzuführen. Dies war damals der 19. März und wurde im Jahr 1911 zum ersten Mal in Deutschland, Österreich, Dänemark, der Schweiz und den USA organisiert. Der erste

Frauentag war ein großer Erfolg: Es gab allein in Berlin 42 Versammlungen mit 45.000 Teilnehmerinnen. Die Einführung des Frauenwahlrechts war die Hauptforderung. Während des Ersten Weltkrieges wurde der Frauentag in Deutschland nicht durchgeführt, doch in Russland waren die Folgen des Krieges so hart für die Arbeiterinnen, dass sie am 08. März (julianischer Kalender: 23. Februar) 1917 ihre Arbeit niederlegten, auf die Straße gingen und andere aufforderten, sich ihnen anzuschließen. Mit dem Streik der Textilarbeiterinnen begannen die Unruhen und nahmen weiter zu, bis es schließlich wenige Tage später zur Februarrevolution kam. Es waren wieder die Frauen, die im Widerstand eine besondere Rolle einnahmen. Sie drückten ihren Unmut als Erste

aus, waren Vorreiterinnen. Im Jahr 1921 fand in Moskau der zweite Kongress der internationalen Kommunistinnen statt, bei dem beschlossen wurde, den Frauentag in Erinnerung an die Rolle

der Frauen während der Februarrevolution auf den 08. März zu legen.

Wenn wir noch etwas weiter in die Vergangenheit schauen, sehen wir, dass die historischen Wurzeln für den Tag des 08. März' sogar eine längere Tradition haben. Im Jahr 1857 fand bereits ein Streik von Textilarbeiterinnen in New York am 08. März statt. Und in Anlehnung daran wiederum streikten Arbeiterinnen einer New Yorker Textilfabrik am 08. März im Jahr 1908. Doch in dem Jahr passierte etwas Schreckliches: Die streikenden Frauen wurden in der Fabrikhalle eingesperrt, da der Streik möglichst nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollte. So sollte verhindert werden, dass sich Gewerkschaften mit ihnen solidarisierten. Auf "ungeklärte" Weise brach dann in der Fabrikhalle ein Feuer aus. Wenige Frauen konnten sich in Sicherheit bringen, 129 Frauen verbrannten. Es heißt zwar „auf ungeklärte Weise“, aber wenn wir bedenken, welche Stellung Frauen damals hatten, noch dazu arbeitende, und wenn wir bedenken, dass Geschichte überwiegend von Männern geschrieben wurde, liegt die Schlussfolgerung nicht fern, dass der Brand bewusst gelegt wurde und es Mord



WENN WIR NOCH ETWAS WEITER IN DIE VERGANGENHEIT SCHAUEN, SEHEN WIR, DASS DIE HISTORISCHEN WURZELN FÜR DEN TAG DES 08. MÄRZ' SOGAR EINE LÄNGERE TRADITION HABEN



ES IST NICHT DIE ZEIT, UM SICH MIT BLUMEN UND
SCHOKOLADE ZUFRIEDEN ZU GEBEN. DIE
ZEITEN HEUTE ERFORDERN, GENAUSO
WIE SCHON DAMALS, DASS WIR UNS GEGEN
DAS PATRIARCHAT ERHEBEN

an Frauen war, also Feminizid. Diese Ermordung von Frauen durch Feuer erinnert sehr stark an die Hexenverbrennungen.

Es ist sicherlich nicht falsch dies in einen Zusammenhang zu bringen und eine Kontinuität aufzuweisen. Es wirkt beinahe sogar so, als würde es eine bewusste Anspielung auf die Hexenverbrennungen sein. Dieser Fall reiht sich in die Hexenverbrennungen ein: Frauen, die stark sind, Widerstand leisten und sich für Gerechtigkeit einsetzen, müssen sterben, werden verbrannt.

Lasst uns noch analysieren, welche Bedeutung der Frauentag heutzutage hat. Während des Nationalsozialismus wurde der 08. März verboten, vor allem auch, weil es eine Errungenschaft sozialistischer Kräfte war. Stattdessen wurde der Muttertag eingeführt. Dies bedeutet, dass den Frauen symbolisch, aber auch praktisch verboten wurde, für ihre Rechte zu kämpfen und anderen kämpfenden Frauen zu gedenken. Gleichzeitig wurde die Rolle der

scheint, als könne der Frauentag nur dann eine Berechtigung haben, wenn er ein Element im Kapitalismus sein kann. Von dem Tag des Frauenkampfes ist

nicht viel übriggeblieben.

Frau auf die der Mutter und der Gebärmaschine beschränkt und festgelegt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Frauentag in der DDR 1946 wieder eingeführt, später durch die UNO 1975 international, also auch in der BRD. Doch in dem Frauenbild änderte sich seit dem Zerfall des Dritten Reiches kaum etwas. Allmählich schleicht sich der Neoliberalismus auch in den Feminismus und die Frauenbilder ein. Nun bekommt die Vorstellung, Frauen dürften auch Führungspositionen einnehmen, immer mehr AnhängerInnen, doch das vorherrschende Ideal von Frauen wird nicht radikal hinterfragt, das vorherrschende Patriarchat wird nicht ausreichend entlarvt. Zusätzlich geht es in der kapitalistischen Gesellschaft mehr darum, was einer Frau zum Frauentag geschenkt werden kann. Schokolade, Blumensträuße. Es

Wir sehen, so wie der Frauenkampftag heutzutage begangen wird, wird er seiner Geschichte und seinen Gefallenen nicht gerecht. Im Übrigen wird seine Begehung auch nicht den aktuellen Umständen gerecht. Es ist nicht die Zeit, um sich mit Blumen und Schokolade zufrieden zu geben. Die Zeiten heute erfordern, genauso wie schon damals, dass wir uns gegen das Patriarchat erheben. Dass wir unseren Willen, das System zu ändern und Gerechtigkeit herbeizuführen, stärken. Dass wir uns an die Märtyrerinnen erinnern, die schon vor uns kämpften, auf deren Kampf unserer aufbaut. Der Frauentag muss wieder zu einem Frauenkampftag werden. Nicht ein Tag, der einfach den Frauen gewidmet ist, sondern ein Tag, der dem Kampf der Frauen gewidmet ist, unserem Widerstand. ❖

INTERVIEW MIT DELAL SERXWEBÛN

D: Jedes mal, wenn Réber APO von einer Reise zurückkam, kam er mit neuer Motivation und Aufregung zurück. Er fragte immer zuerst, wie das Leben läuft und

wie der Gesundheitszustand ist und wie man sich so entwickelt. Das war für ihn sehr elementar. Es interessierte ihn, wie wir das Leben, unser Leben ausleben und auch, ob wir dem Leben auch mit ausreichend Respekt entgegentraten. Wie nutzen wir den Alltag, um uns weiterzubilden? Diese Fragen stellte er jedem in seinem Umfeld. Er schätzte jeden Menschen wert. Er machte keinen Unterschied zwischen Kind, Greis, Frau oder Mann. Und vor allem schaute er nie auf jemanden herab, es machte echt kein Unterschied, wie gebildet oder ungebildet jemand war. Rêber APO unterhielt sich mit jedem und fragte jedem nach seiner Meinung und gewann durch das Volk Stärke.

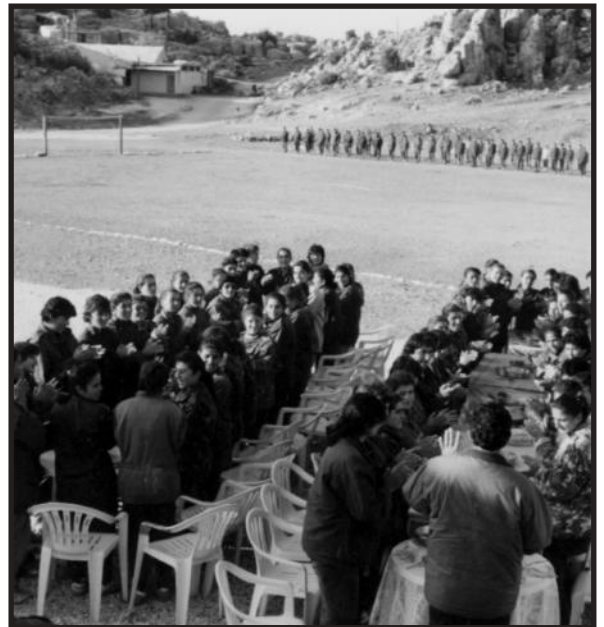
X: Wie war Rêber APO sonst so im

Alltag? Also kannst Du uns sagen, wie er das Leben lebte. Hast Du besondere Geschichten für uns?

D: Leider werden die paar Seiten nicht reichen, um Rêber APO zu beschreiben, aber ich werde es versuchen. Rêber APO gab jeder Kleinigkeit im Alltagsleben eine gewisse Bedeutung. Alles war für Rêber APO ein Kriegsfeld. Sprich, mit großer Sorgsamkeit und Vorsichtigkeit erledigte er auch die einfachsten Sachen, weil er das Leben respektierte. Für uns war das Leben mit ihm, der gewöhnliche Alltag mit ihm, stets eine Bildung. Die Genossin Şehîd Canda hatte immer ein Notizheft parat, um alles zu notieren. Da sagte Rêber APO: „Heval Canda, anstatt dir das auf dem Heft aufzuschreiben, schreib dir das lieber im Kopf

auf.“ Es war ihm wichtiger, dass wir uns im Alltag weiterentwickelten und nicht nur theoretisch. Die kleinsten Sachen im Alltag, die wir verrichteten, konnte Rêber APO bei uns tiefgreifend analysieren. Ich erinnere mich, wie wir beide gemeinsam im Raum lasen. Er las diverse Zeitungen, während ich ein Buch las. Später, durch ein Gespräch mit ihm, habe ich erfahren, dass er während er las, mein Leseverhalten im Hintergrund analysierte. Er horchte, als er selber Zeitung las, wie oft und in welchen Zeitabständen ich die Seiten umblätterte. Er wollte so in Erfahrung bringen, wie mein Gemütszustand war, ob ich das Buch wirklich verstehe und wie ich mich so entwickle. Später waren ich und Şehîd Canda zuständig für das Mittagessen. Auch

„Rêber APO gab jeder Kleinigkeit im Alltagsleben eine gewisse Bedeutung. Alles war für Rêber APO ein Kriegsfeld.“



da horchte Rêber APO besonders gut hin, er merkte sich selbst unsere Fußschritte, um uns so von weitem zu unterscheiden. Des Weiteren schaute er kurz in der Küche vorbei, um zu schauen, wie wir kochten. Da konnte er auch viel abgewinnen, wie zum Beispiel, ob Şehîd Canda und ich gut miteinander arbeiten konnten, wie organisiert wir waren, also, ob wir an alle Zutaten etc. vorher gedacht hatten. Anschließend suchte Rêber APO das Gespräch mit Şehîd Canda. Sie kam weinend und gleichzeitig erleichtert zurück. Sie sagte: „Ich fühl mich nach dem Gespräch mit Rêber APO, als sei ich von einem tiefen Schlaf aufgewacht.“. Şehîd Canda änderte sich in der Tat mit der

Zeit um 180 Grad.

X: Gibt es weitere solcher Erzählungen, die Dich auch geprägt haben?

D: Ich habe Rêber APO, bevor ich ihn persönlich kennenlernte, mit anderen Staatsmännern, Beamten, Staatspräsidenten verglichen. Als ich ihn kennenlernte und mit ihm lebte, erkannte ich, wie anders er war. Ich wünschte mir dann, dass jeder Mensch ihn mal kennenlernen durfte, um selber zu erfahren, sowie ich, neu geboren zu werden. Seine Lehrmethoden waren auch außergewöhnlich und einprägend. Einmal sah ich, wie im Garten ein Vögelchen vergeblich versuchte

sich aufzurappeln, da es sich die Flügel verletzt hatte. Rêber APO nahm den kleinen Vogel in den Arm und redete mit ihm: „Deine Flügel sind ja noch nicht ausgewachsen. Warum fliegst du auch schon früh aus dem Nest? Ich weiß du möchtest Freiheit und davonfliegen, aber du bist ja noch nicht dazu bereit, du bist noch klein.“ Wir wussten genau, dass er eigentlich nicht mit dem kleinen Vogel redete, sondern mit uns.

X: Du hattest bevor wir mit dem Interview angefangen haben und einen Tee getrunken haben, die Geschichte mit dem Garten erzählt. Würdest du sie auch mit den jungen Leserinnen teilen?



D: Durch die dunklen Ereignisse in meinem Leben hatte ich es verlernt, Blumen und Gartenarbeit zu machen, obwohl ich es einst liebte. Rêber APO brachte mich der Gartenarbeit wieder näher, indem er mir sagte: „Kümmere dich um die Blumen und du wirst dich in den Blumen wiederfinden können“.

Er hat uns eines Tages damit beauftragt, den Garten sauber zu jäten. Er selber liebte die Gartenarbeit, er redete mit den Blumen, mit allen Lebewesen. Zusammen mit einigen GenossInnen habe ich dann angefangen, den Garten sauber zu machen. Ich war die Letzte, die fertig wurde, jedoch meinte Rêber APO, dass ich es am ordentlichsten gemacht hätte. Er rief uns zu sich und fing an, unsere Gartenarbeit zu analysieren. Ich habe wohl in meinem Bereich viele Dornen und Unkraut gelassen, jedoch habe ich laut Rêber APO am ordentlichsten Unkraut entfernt. Andere GenossInnen hätten bei ihrer Arbeit auch andere Pflanzen rausgerissen oder nicht alle Unkrautpflanzen entfernt. Er sagte uns, dass all die Ecken, die Bereiche, in denen wir gearbeitet haben, die Teile von Kurdistan repräsentieren. Der Garten sei wie Kurdistan voll mit Unkraut, sprich Spionen, Agenten und Feinden. Durch die schlampige Arbeit haben FreundInnen diese nicht entfernen, besiegen können. Andere hätten vor blindem Eifer auch andere Blumen, sprich Unschuldige verletzt. Er lehrte uns, dass politische Arbeit im Volk Genauigkeit und viel Mühe

braucht und es fatale Fehler mit sich bringt, diese in Eile erreichen zu wollen. Außerdem hat er uns schon da bewiesen, dass eine revolutionäre Haltung mit den kleinsten Dingen im Leben beginnt. Die Art und Weise, wie wir Unkraut gejätet hatten, spiegelte die Art wider, in der wir unsere Arbeiten führten. Jede Sekunde mit ihm war wie eine Bildung...

X: Danke, dass Du auch diese Geschichte mit uns geteilt hast. Wie Du bereits am Anfang erwähnt hattest, sind paar Zeilen zu wenig, um über Rêber APO zu schreiben, aber Deine Erzählungen sind ein guter Anfang sich Rêber APO zu nähern und ihn besser zu verstehen. ❖

„Er hat uns bewiesen, dass eine
revolutionäre Haltung mit den
kleinsten Dingen im Leben beginnt“



JIYANA AZAD Û WEKHEV BI EDALETA JINÊ PÊKAN E

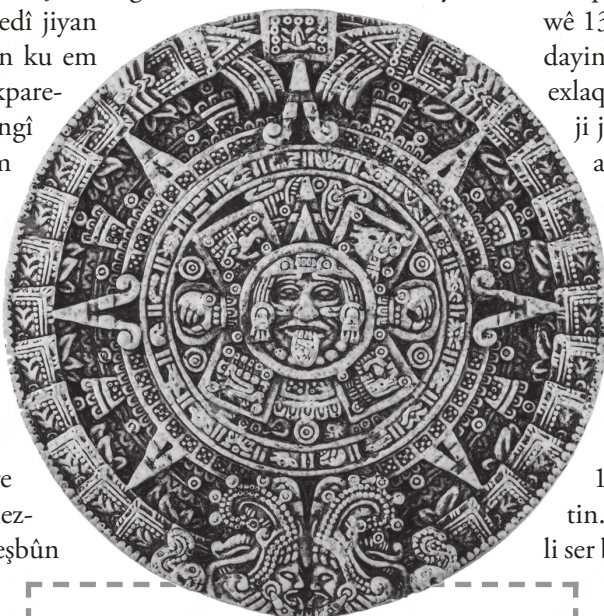
Geleke qedîm bi hezaran sal berîya zayînê kehanetek ku digihêje roja me ya îro nivîsandine. Dibêjin dema ku 5125 sal derbas bibin, wê gerdûna me ya tije kîn û materyalîzm biqede. Mirovahî neçare ku hilbijêre ka wê jiyanek tune dibe, yan jî jiyanek ku li ser esasê pêş-dexistin, hevsengî û aramiya li ser vê gerdûnê, dixwaze. Ew neçar in fêm bikin ku her tişt xwedî jiyan û ruh e, lazime fêm bikin ku em hemû parçeyek ji vê yekparebûnê ne û ger em bi vî rengî nêz bibin, pêkane ku em sedsaleke nû ya di nav ronahiyê de hebûna xwe misoger bikin.

Jin jiyanê diafirîne

Ev dem, demeke ku bi nakokî û perwerdehiyeke bê minak dikare bê bihurandin, şerên mezin, ji hev qetîna hevbeşbûn û bê istîqrarbûnê ye ku pêvajoyek ya hilweşandinê li aliyekê, pêşketin û pêşveçûn jî li aliyê din de dikare bi xwe re biafirîne. Guherînên mezin wê pêk bînin, guherînên ku mirovahiyê sewqî serdema nû bikin: Serdema

jîn, serdem dayîk ê. Mirovahî wê xwe bigihîne astekî bilind a hişyarbûnê û wê xwe ji zincîrên koletiyê ên zihnîyeta zilimkar a pergala bavîksalar rizgar bike. Jin wê cardin rabin rabin ser xwe û serdemek nû ya bi aşitî, wekhevî û edaletê barkirî diyarî mirovahiyê bikin.

Li gor pêşbîniya vî gelê qedîm, g e l ê M a y a ,



“Li gor pêşbîniya gelê Maya, 3000 sal berîya zayînê gotibûn ku ji sala 1999’an û pê ve wê bi lezgînî guherînên mezin pêk werin...”

3000 sal berîya zayînê gotibûn ku ji sala 1999’an û pê ve wê bi lezgînî guherînên mezin pêk werin ku ev guherîn wê demsala nûjen kirina pêvajoyên zihnî ên civakî û mirovî bide dest pê kirin. Mirov yan wê tevgerên xwe biguherînin û bi cîhanê re bibin yek, yan jî bi tunebûnê re wê rû bi rû bimînin. Li gorî vî kehanetek qedîm, ji sala 1999’an û pêve, wê 13 sal dem ji mirovahiyê re bê dayîn ku bikare guherînên zihnî û exlaqî pêk bînin, daku ev yek rê ji jiyanê ber bi vekirina hiş û aqilê mirov vebike. Û li gorî demsala nû ya guherînên civakî, zihnî û rabûna jînê, sala 2012’an e. Sala şoreşa Rojava, tam jî 13 sal piştî komploya navnetewî ya li dijî Rêberê gelên Kurdistanê û Rêberê hêviya gelên bindest Rêber APO a di sala 1999’an de, hatibû lidar xistin. Ev şoreş li seraserê cîhanê û li ser bingehê felsefeya Rêber APO hat belav kirin, her wiha ev şoreş wek şoreşa jînê jî tê bi nav kirin û deng veda.

Şevqa rojê û dengê vejîneke nû

Ji Ewrûpa heya Emerîqa yê, ji Asya heya Efrîqa yê, li

tevahiya cihan ê, vê şoreşa azadiya gelan guherîneke mezin a bîrdozî bi xwe re anî. Sêzde sal piştî komployê, cara yekem guherînên civakî yên ji kok ên li dijî pergala dagirker û serdestiyê, bi awayekî ber bi cav ketiye meriyetê. Modernîteya kapîtalîst û hikûmdariya netew-dewletê bi vê yekê re cara yekem derb xwar û şikestin jiya. Modela Rojava ku azadiya jin û gelan, wekheviya zayendî, wekheviya hemû netewan, demokrasiya radîkal û jiyana ekolojî esas digire, di mejî û hişê mirovahiyê de pêşketinên mezin da ava kirin. Bi wesileya demsala nû ya guherîna giştî ku mirovahiyê ji tarîti û koletî yê rizgar bike, dest pê kiriye. Ê ku serkêşiya wê dike jî Rêber APO ye.

Di 4' ê Nisana 1949'an de, li gundeke Xelfetiyê a bi navê Amara zarokek tê dinyayê, zarokek ku wê bi hewara gelên mazlûm û bindest bê, li hemberî Dehaqên serdemê

wê bibe tîrêjên ji ronahiyê û belavî tevahiya cihanê bibe. Ew zarok ji malbateke xizan dihat. Bi nêzîkatiyên xwe bala her kesekê dikşand ser xwe û ne wek zarokekê, wek kesekî mezin tevdigeriya.

Dema Rêber APO hîn 8 salî ye, cîrana wan keça xwe a picûk ku hevala Rêber APO ya zaroktiyê ye, didin zewicandin. Cava ku agahî digihêje wî, hewl dide asteng bike, diçe ji keçikê re dibêje: "Tu çima di vî temenî de dizewicî? Biçe dibistanê, tu çi dikî di vî salî de, tuyê bibî koleyê mêr?"

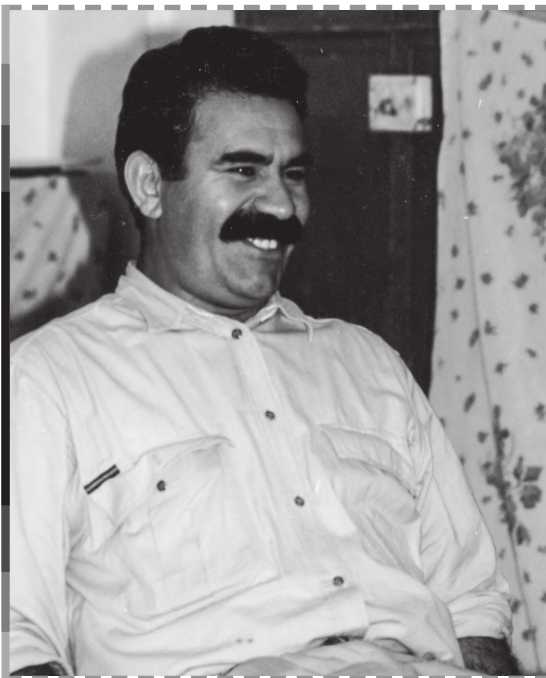
Têkoşîna jina azad bingehê xebata Kurd e

Rêber APO hîn di temenê xwe yê biçûk de bi hestiyarî nêzî pîrsgirêk û mafê jinê dibe. Piştî vê bûyerê dikeve nav lêgerînê, li ser rastiya jinê hûr û kûr dipûnîje. Lê belê bersiva pîrsên xwe ne di nav bine-saziya jiyana di civakê de û ne jî di

nav ol de nikare bibîne. Rêbertiyê ji wir û şûn de têkoşîna azadiya jinê kir hîma xebata têkoşîna azadiya gelê Kurd û Kurdistanê.

Bi wesileya 8' ê Adarê roja jinên cihanê ya sala 2014'an, Rêber APO got: "Ji bo min azadiya jinê ji axê û candê girîngtir e. Lazime em azadiya jinê esas bigrin. Jin gerek azad bin. Xwe azad bikin. Ji ber gelê ku jin azad nekiribe, nikare qala azadiyê bike. Şoreşa ku jinê azad neke, ne şoreş e. Rêxistina ku jinê birêxistin neke, ne rêxistin e. Cihê we ne tenê mal e. Lazime hûn li her derê bin, hûn xwediye soz û gotinê bin, hewceye ku jin li her deverê biaxive. Eger Têkoşîna Azadiya Jinê nebûya, jin wê mîna koleyan jiyana xwe berdewam bikira. Lehengên jin ên şehîd hene, hemû bi qiymet in, hêjan e, ez hemû rêhevalên jin ên ku şehîd ketine bi hûrmet bibîrtînim."

Di roja me ya îro de, jinên Kurd li ser bingehê felsefe û bîrdoziya Rêber APO ya azadiya jin û mirovahiyê, têdikoşin û di cihanê de pêşengtiya vê têkoşînê dikin. Tevgera Azadiya Kurdistanê bi têkoşîna canbexşane û bê hemba ya jinê îro li cihanê şax veda. Cihan ber bi guherînên bi kok de diçe û mirovahî wê hêdî hêdî ji zincîrên koletiyê yên di bin desthilatdariya hêzên emperyalîst û xencera kujer a modernîteya kapîtalîst rizgar bibe. Koletiya ku wek du pençên reş li stûyê mirovahiyê hatiye berdan, bi tîrêjên rojê hat şikandin û gav bi gav ev çîroskên ji rojê xwe li her deverê belav kirin. ❖



"Ji bo min azadiya jinê ji axê û candê girîngtir e. Lazime em azadiya jinê esas bigrin. Jin gerek azad bin. Xwe azad bikin"

BRIEFE JUNGER GUERILLA KÄMPFERINNEN AN RÊBER APO

Es sind jetzt 20 Jahre her, dass Rêber APO durch ein zwischenstaatliches Komplott verhaftet und in die Türkei verschleppt wurde. Heute kämpfen sogar diejenigen in der PKK, die nach der Festnahme Rêber APOs geboren wurden. Die jungen Kämpferinnen, die den Komplott des 15. Februars 1999 voller Hass und Zorn verurteilen, beschreiben in den Briefen und Tagebucheinträgen ihre Gedanken über Rêber APO.

YJA-STAR GUERILLAKÄMPFERIN DENIZ SIPAN:

Der Schatz des Universums

Ich möchte schreiben, aber kann es nicht. Ich weiß, dass die Sachen, die ich nicht schreiben kann, in einem Schatz versteckt sind. Dieser Schatz ist der Vorsitzende, der uns aus dem Nirwana beobachtet. Den Vorsitzenden zu treffen, heißt, Nirwana zu erreichen. Ich möchte immer deine Nähe spüren und ein Teil deines Kampfes werden, wenn du in meinen Träumen bist, kann ich die Freiheit riechen.

Weil du mir beibrachtest, wer ich bin und wie ich leben muss, möchte ich mit deinen ständigen neuen Gedanken meinem Leben eine Richtung geben. Du leitest mich auf dem Alphabet der Freiheit. Du willst dafür sorgen, dass ich zu meinem wahren Ich zurückkehre. Die Bedeutung der wahrhaftigen Kraft der Frau wird mir bewusst.

Unter dem Motto „Ihr könnt unsere Sonne nicht verdunkeln“ verfluche ich den 15. Februar und fühle mich der Geschichte und diesem Tag schuldig. Man versuchte mit einer schmutzigen Politik und dem zwischenstaatlichen Komplott, unserem Vorsitzenden und dem kurdischen Volk einen großen Schaden zuzufügen.

Man versuchte, uns unseren Vorsitzenden wegzunehmen und uns ohne ihn leben zu lassen. Wie jede Guerillakämpferin, wie jede Person, die ein Genosse oder eine Genossin Rêber APOs sein will und wie alle anderen, die ihre Heimat lieben, lebe auch ich mit starken Gewissensbissen. Der Aufstand der PKK-KaderInnen unter dem Leitsatz „Ihr könnt unsere Sonne nicht verdunkeln“ wird heute auf einer anderen Dimension fortgeführt.

Die imperialistischen Mächte sehen das und erleiden einen großen Schock, aber sie versuchen diese chaotische Phase mit Spielchen zu überwinden. Wir sehen, dass versucht

wird, das Komplott zu erweitern. Wir bilden und entwickeln uns dagegen weiter. Der Rauch der Körper, die auf den Bergen und in den Gefängnissen zu Feuerbällen geworden sind, ist nach Îmrâli durchgedrungen. Das Feuer der Liebe und der Freiheit wird groß gezündet werden. Und dieses Feuer wird Rêber APO erwärmen.

YJA-STAR GUERILLAKÄMPFERIN EVRİM HAKAN::

Mit bewussten Schritten Richtung Rêber APO

Man sagt ja, jede Schönheit hat ihre eigene Bedeutung, eine „Bedeutungswelt“. Natürlich ist diese Bedeutung nur nachvollziehbar für Personen, die die Stärke besitzen, sie zu verstehen.

Ich möchte den Blick der Sonne beobachten... Und ich kann dieses Gefühl nur der Sonne mitteilen. Ich möchte, dass er weiß, dass ich bis zum Ende jeder herausfordernden Aufgabe, die er vor mich stellt, ein praktischer Verfechter sein werde, um das zu erleben, zu ihm zu laufen und alle Schönheiten zu umarmen, die er bringt.

Als das zwischenstaatliche Komplott stattfand, war ich noch im Mutterleib, aber ich wäre gerne vorher auf die Welt gekommen, um Rêber APO kennenzulernen und in seinem Umfeld zu sein. In der Lage zu sein, über Rêber APO zu erzählen oder überhaupt den Mut dazu zu haben, ist eine Revolution an sich.

Ich werde jeden Schritt tun, um ihn zu erreichen. Manchmal große, manchmal kleine, aber mit bewussten Schritten werde ich versuchen, ihn zu erreichen. Das Ziel ist es nun, ohne stolpern zu gehen und zu rennen. Und auf diesem Weg sollten wir uns niemals dem Schmerz ergeben. Denn mir ist bewusst, dass Rêber APO eine entschlossene Haltung von uns erwartet und nicht, dass wir in unserem Leid gefangen sind. In diesem Moment möchte ich Rêber APO dieser schwarzen Winterhärte zum Trotz an einem sonnigen Tag tanzen sehen, ihn beobachten und Gast seiner herzlichen Seele sein. Ich möchte, dass er bei uns ist, dass er in den freien Bergen seine große Seele öffnet und dass wir in seine Ideen eintauchen.

Über Rêber APO zu schreiben, ist für mich sehr schwer. Diese ihn beschreibenden Worte sind noch nicht in das Glossar aufgenommen worden. Es ist Rêber APO, der

geschafft hat, dass ich stärker wurde und zu mir selbst fand, obwohl ich ihn nie traf. Als eine Guerillakämpferin bin ich erst ein Jahr alt. Ich stehe also davor, mein erstes Jahr in den Reihen hier zu vollenden. Dass ich mich in diesen Bergen befinde und dank Ihrer Visionen eine Guerillakämpferin sein kann, macht mich sehr stolz. Ich möchte, dass Sie sehen, was Sie bis heute erschaffen haben und ich verspreche Ihnen, dass ich dafür kämpfen werde.

15. Februar: Die Straßen waren schwarz umhüllt

Wer auf den 15. Februar im Kalender zeigte, sah überall Mütter, Väter, kleine Kinder und ältere Menschen auf den Straßen, die schwarz umhüllt waren. An den kältesten Tagen des Winters fingen die Menschen an, Freiheitswachen auf den Straßen für Rêber APO zu halten.

Ich war ein Kind, ich konnte dem keine Bedeutung schenken. Überall hörte ich wütende, hasserfüllte und trauervolle Aussagen wie: „15. Februar“, „Komplott“, „der Vorsitzende wurde in die Türkei gebracht“. Die sensible Atmosphäre um uns herum beeinflusste auch uns Kinder. Wir sahen im Fernseher die gelb-rot-grün und schwarz gefärbten Demonstrationen. Mit unseren kleinen Herzen waren wir auf der Suche nach der Wahrheit der Geschehnisse. Mit unseren kleinen Herzen versuchten wir eine Antwort für Rêber APO zu sein.

Bis zu dem Tag hatte ich nie jemanden um mich gesehen, der weinte. Dann haben wir auch geweint, wir warfen natürlich auch mit Steinen, nahmen an Demonstrationen teil und versuchten, dass Rêber APO unsere Stimmen erhört und weiß, dass er nicht allein hinter diesen Wänden ist. Das waren eben unsere Gedanken als Kinder. Wenn ich jetzt diesen Text verfasse, frieren meine Gefühle ein. In diesem Moment denke ich, wäre ich doch bloß immer ein Kind geblieben.

Egal, wie sehr ich wachse; sobald es um das Komplott geht, fühle ich mich noch immer nicht reif genug, um meine Gefühle zu beschreiben. Bezüglich dessen bin ich ein Kind geblieben.

Mein Repräsentant, noch immer fühle ich mich wie ein Zwerg, der keine Antwort auf Sie sein konnte. Wir haben wieder einen zähen Winter. Wir befinden uns im zähen Februar. Sie haben uns eine schwere Last auf den Schultern hinterlassen. Aber diese Last werden wir mit der Kraft, die wir von Ihnen bekommen haben, tragen.

Dieses Jahr haben wir alle das Ziel, wie Zilan zu werden. Wenn Sie nur wüssten, wie schwierig es für mich ist, Ihnen zu schreiben...

Als eine junge Frau verspreche ich Ihnen, meine Suche immer weiter zu vertiefen.

Ihr könnt unsere Sonne nicht verdunkeln!



Für das kurdische Volk ist es auch ein Tag des Gedenkens an die Genossinnen, die sich an Newroz als Aktion in Feuer umhüllten und so zu MärtyrerInnen wurden. Zahlreiche GenossInnen haben sich selbst verbrannt, um ihre Verbundenheit mit Rêber APO zu verdeutlichen und um das Volk aufzurufen, stärkeren Widerstand zu leisten. Jahr für Jahr gewinnt Newroz immer mehr an Bedeutung innerhalb der Freiheitsbewegung. Zekiye Alkan, Rahşan Demirel, Nilgün Yildirim, Bedriye Taş und Sema Yüce sind fünf Frauen, die in der PKK auch als Newrozmärtyrerinnen gelten. Aus völliger Überzeugung und Verbundenheit mit der Bewegung und dem Wegweiser und Vordenker der Revolution, Abdullah Öcalan, haben diese Frauen sich selbst verbrannt. In Gedenken an diese Freundinnen werden wir versuchen, sie besser zu verstehen und so mit ihren Fackeln des Widerstands ein großes Feuer der Freiheit entfachen.

Zekiye Alkan



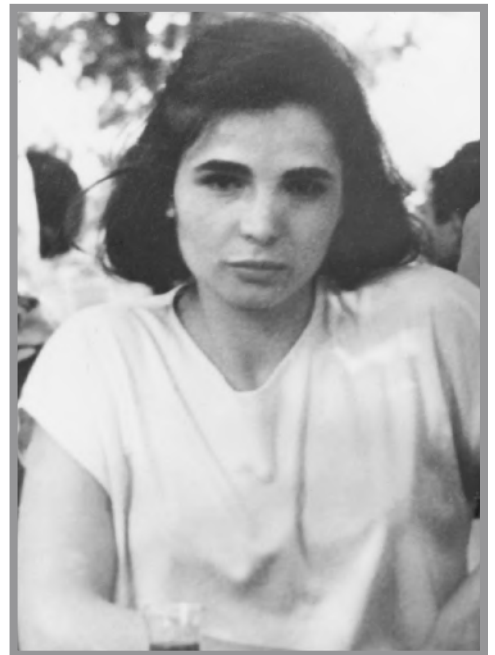
„Feuer brennt nicht nur mit Ästen, sondern auch mit menschlichen Körpern“

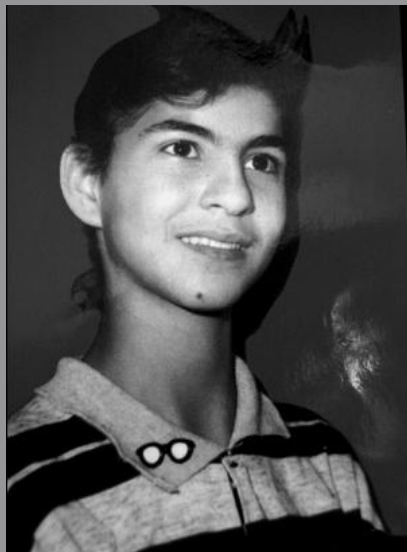
„Das Newrozfeuer brennt am besten auf menschlicher Haut“, mit diesen Worten wurde Zekiye Alkan zum Symbol des Newrozfeuers. Als Protest gegen das Newrozverbot verwandelte Zekiye Alkan am 21. März 1990 in Amed ihren Körper zum Newrozfeuer. Sie verband ihre Wut gegen die Besatzermächte und ihre Liebe zum Widerstand, um den Widerstandgeist von 1980 wieder herbeizurufen.

Heval Zekiye Alkan kam am 25. Februar 1965 zur Welt. Ursprünglich ist sie aus Gümüşhane, sie wuchs jedoch in Erzincan auf. Bevor sie die kurdische Bewegung kennenlernte, war sie in der türkischen Linken aktiv. Sie studierte zu dieser Zeit Medizin an der Dicle Universität in Amed. Aufgrund politischer

Arbeiten wurde sie festgenommen. Während ihrer Zeit im Gefängnis lernte sie die kurdische Bewegung kennen. 1990 war die politische Lage angespannt. Das kurdische Volk befand sich in Serhildans („Aufständen“), weil 13 GuerillakämpferInnen in Nisêbîn begraben wurden. Am Tag von Newroz wurde bekannt gegeben, dass Newroz wieder verboten war. Der faschistische türkische Staat wollte verbieten, dass das kurdische Volk in Andenken an Mazlum Doğan und „die Vier“ Newroz feierte. Daraufhin führte Heval Zekiye voller Mut ihre Aktion durch. Sie wurde mit schwersten Verbrennungen ins Krankenhaus gebracht. Kurz vor ihrem Tod sagt sie zu ihrer Familie: „Ich habe kein Befehl für diese Aktion bekommen, die Aktion war eine individuelle Entscheidung. Ich wollte gegen die Tyrannei und Unterdrückung in Kurdistan und der Türkei protestieren. Feuer brennt nicht nur mit Ästen, sondern auch mit menschlichen Körpern.“

Ihre GenossInnen berichten von ihrem Charakter. Sie sei nicht so, wie ihre Genossinnen. In ihren Bewegungen und Taten wurde ständig deutlich, dass sie das System in keiner Weise akzeptierte. Diese Form von Aktion passe auch nur zur Genossin Zekiye. Ständig sei sie in einem Kampf mit dem System gewesen. In keiner Weise ähnelte sie der klassischen, sich schämenden kurdischen Frau. Sie sei immer wie eine Repräsentantin der freien kurdischen Frau aufgetreten. Ihr Protest gab Sema Yüce 1998 Mut, das Newrozfeuer von 1990 mit einer weiteren Aktion zu vergrößern.





Rahşan Demirel

„Ich werde zum Newrozfeuer“

Gehen wir zurück ins Jahr 1992. Eine aus Nisêbîn stammende Familie floh nach Kadifekale in Izmir. Rahşan, geboren 1975 in Nisêbîn, wächst außerhalb der Heimat, als Tochter einer Arbeiterfamilie auf. Mit sieben Jahren besuchte sie die Schule. Ohne die drei, für die KurdInnen symbolischen Farben, grün, rot und gelb, betrat sie die Schule nicht. Eines Tages hielt ein Lehrer sie vor der Tür auf und fragte sie nach der Bedeutung der drei Farben. Als sie die Antwort gab und daraufhin eine Ohrfeige vom Lehrer bekam, hielt auch sie sich nicht zurück und verpasste dem Lehrer eine Ohrfeige. Daraufhin sagte sie „Wenn ich Ihnen keine verpasst hätte, würde ich Ärger von meiner Mutter bekommen, denn sie sagt, dass wir bei Ungerechtigkeiten antworten sollen.“ Schon von klein auf hatte sie einen rebellischen Charakter. Obwohl sie in der Türkei aufwuchs, war sie tief verbunden mit ihrer Heimat.

Am Morgen des Newroz wird vom Innenministerium, İsmet Sezgin, im Fernsehen berichtet, dass Newroz dieses Jahr nicht gefeiert wird. Am 22. März 1992 stand Rahşan in der Morgenfrühe auf, betete, schrieb ihren Brief und verließ das Haus. In der Burg von Kadifekale setzt Rahşan Demirel als Protest gegen den faschistischen türkischen Staat ihren Körper in Brand. Zu der Zeit war sie gerade einmal 18 Jahre alt. Ihre letzten geschriebenen Worte sind

folgende: „Ich werde mich in Kadifekale zum Newrozfeuer machen, das ist mein Glauben. Ich muss eine Antwort auf Cizîr, Mêrdîn und Nisêbîn geben. Setzt Euch für mich ein. Eine Nachricht an İsmet Sezgin: Newroz wird gefeiert werden... Auch wenn wir keine Reifen verbrennen, werden wir mit unseren Körpern feiern.“ Ihre letzten Worte sind ein Aufruf an das kurdische Volk, sich gegen die Unterdrückung zu erheben.



Feuer gegen das PKK-Verbot



Auch außerhalb von Kurdistan gibt es einen großen Widerstand der KurdInnen. Auch KurdInnen in Deutschland kämpfen gegen eine starke Assimilationspolitik. Die PKK wurde in Deutschland am 26. November 1993 als Terrororganisation eingestuft. Die Kriminalisierung der PKK bedeutete, die Kriminalisierung hunderttausender KurdInnen in Deutschland. Die Verfolgung und Verurteilung der KurdInnen wurde und wird nun auch in Deutschland weitergeführt. So wie in Kurdistan und in der Türkei das Newrozfest verboten wurde, wurde es auch in Deutschland verboten. Die Antwort der kurdischen

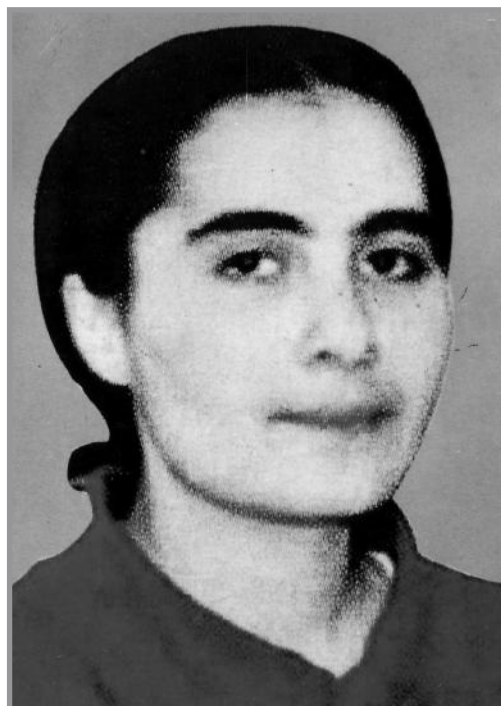
Bevölkerung in Deutschland war Widerstand. Trotz der Verbote gingen tausende KurdInnen auf die Straßen, um gegen das Verbot zu protestieren. Als Aktion gegen das PKK-Verbot, die Beteiligung Deutschlands am Krieg gegen die KurdInnen und das Verbot Newroz zu feiern, haben sich die Genossinnen Bêrivan (Nilgün Yildirim) und Ronahî (Bedriye Taş) am 21. März 1994 in Mannheim in Brand gesetzt. Sie wurden somit zu den ersten Gefallenen des PKK-Verbotes. Selbst ihre Trauerfeier wurde verboten.

Die Genossinnen Bêrivan und Ronahî lernten sich in Deutschland durch die Arbeiten der kurdischen Freiheitsbewegung kennen. Bêrivan war zur Zeit der Aktion 24 Jahre alt und stammt aus Dersim. In Dersim lernte sie die Guerilla kennen. Sie wollte sich schon früh der Freiheitsbewegung anschließen. Sie schließt sich schließlich in Berlin der Bewegung an. In Frankfurt lernt sie die Genossin Ronahî kennen. Ronahî war zur dieser Zeit 21 Jahre jung.



Die Frau des Aufstandes

Sema Yüce ist auch bekannt unter dem Kampfnamen Serhildan. Sie kommt im Jahr 1971 in Dutax in Agirî zur Welt. Für ihr Studium geht sie in die Hauptstadt der Türkei, nach Ankara. Dort lernt sie die kurdische Freiheitsbewegung kennen. Sie wächst innerhalb einer welatparêz Familie auf, die jedoch auch konservativ und feudal ist. 1991 schließt sie sich in Mêrdîn der Freiheitsbewegung an. 1992 geht sie mit einer Gruppe von GenossInnen nach Serhed. Aufgrund von Verrat kommt es zur Festnahme dieser Gruppe. Sie wird mit bis zu 22 Jahren Haft verurteilt. Im Gefängnis von Çanakkale verbrennt sie sich 1998 als Protest gegen die Repressalien des türkischen Staates. Sie sagt „Ich möchte meinen Kopf, meine Seele und meinen Körper zu einer Feuerbrücke zwischen dem 8. und dem 21. März machen. Um eine gute Schülerin von Mazlum Doğan und den MärtyrerInnen zu werden, möchte ich wie Zekiye Alkan brennen, wie Rahşan Demirel zum Newrozfeuer werden.“ Ihre Aktion richtet sich gegen den Verrat innerhalb der Freiheitsbewegung. Sie sagt dazu: „Wir haben nur einen Vorsitzenden, nur eine Sonne.“ Diese Antwort richtet sich gegen jene, die zu der Zeit versuchten, Rêber APO zu beseitigen und sich selbst in seine Position zu setzen. Am 17. Juni 1998 schloss sich auch die Genossin Sema Yüce den Reihen der Unsterblichen an. Ihre Aktion war das Echo Zekiye Alkans...



Gegen alle Formen von Faschismus und den Versuchen Rêber APO und die Freiheitsbewegung zu liquidieren, hat das Newrozfeuer der GenossInnen eine passende Antwort gegeben: „Rêber APO ist unsere Sonne, ihr könnt unsere Sonne nicht verdunkeln!“ Dafür haben sie ihren Körper in Flammen gesetzt. Ihr Wunsch nach Freiheit und der Volksaufstand gingen über die Schmerzen hinaus. Ihre Aktionen sind der Ausdruck völliger Selbstlosigkeit, Mut und Entschlossenheit. Sie sind eine Art Schrei, Protest und Aufstand gegen die dunklen Tage der Unterdrückung. Das Symbol des Lebens, Feuer, ist das Element, das wieder den Weg des Widerstandes erleuchtet. In jeder Flamme erkennen wir die Spuren unserer Genossinnen Zekiye Alkan, Rahşan Demirel, Sema Yüce, Bêrivan und Ronahî. Diese Frauen haben dem Widerstand einen neuen Namen gegeben. ❖

Ελευθερία Φουρτουνάκη

ELEFThERIA

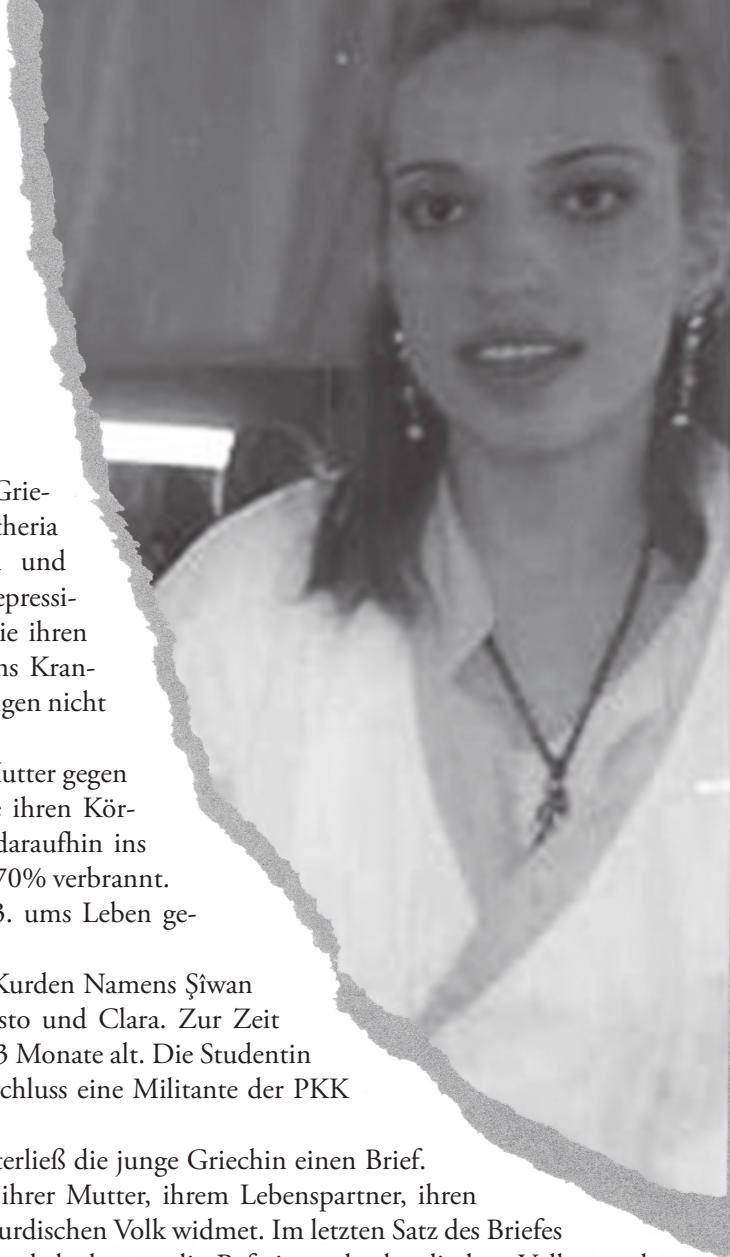
Eine Griechin aus Feuer

Athen (28.03.2006) – In der Hauptstadt Griechenlands, Athen, lebte die junge Eleftheria Fourtounaki, die 23-jährige Griechin und Mutter von zwei Kindern war. Um gegen die Repressionen gegen Rêber APO zu protestieren, setzte sie ihren Körper in Flammen. Eleftheria wurde danach ins Krankenhaus geliefert und konnte trotz aller Bemühungen nicht gerettet werden.

Am Abend des 24. März kippte die zweifache Mutter gegen 20:00 Uhr Benzin über ihren Körper und setzte ihren Körper in Flammen. Einige Personen brachten sie daraufhin ins Krankenhaus. Der Körper von Eleftheria, war zu 70% verbrannt. Trotz aller Bemühungen ist Eleftheria am 27.03. ums Leben gekommen.

Eleftheria (griech. für Freiheit) war mit einem Kurden Namens Şiwan verheiratet. Die Namen ihrer Kinder sind Ernesto und Clara. Zur Zeit ihrer Aktion war Ernesto 23 Monate und Clara 13 Monate alt. Die Studentin Eleftheria erwähnte oft, dass sie nach ihrem Abschluss eine Militante der PKK werden wolle.

Um den Grund ihrer Aktion zu erleuchten hinterließ die junge Griechin einen Brief. In diesem verdeutlicht sie, dass sie ihre Aktion ihrer Mutter, ihrem Lebenspartner, ihren Kindern, den Guerilla-KämpferInnen und dem kurdischen Volk widmet. Im letzten Satz des Briefes schreibt sie: „Niemand kann unsere Sonne verdunkeln lassen, die Befreiung des kurdischen Volkes und Rêber APOs ist die Befreiung aller Völker dieser Welt.“



Der Brief von Eleftheria:

Viyan Soran hat am 1. Februar ihren Körper in Brand gesetzt, Heval Rohat ebenfalls. Ich habe Rohat nicht kennengelernt. Ich habe von seiner Aktion durch die Zeitschrift „Kurdistanin Sesi“ (Die Stimme Kurdistans) erfahren. Viyan Soran war Kommandantin bei der HPG. Ich jedoch habe angefangen zu studieren. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich liebe Şiwan sehr. Unsere Kinder tragen die Namen der Eltern von Şiwan. Ich habe wieder angefangen zu studieren. Ich möchte mein Studium zu Ende bringen und anschließend ein Mitglied der PKK werden.

Bei dem Gespräch mit Rozerin und Aydin (die SängerInnen, die für das Newroz-Fest kamen), habe ich folgendes gesagt: Ich habe Erwartungen an Euch. Meine Kinder habe ich ihrem Vater übergeben. Unsere Kinder werden älter, sie haben Bedürfnisse. Und ich besuche noch immer die Universität. Şiwan ist Tag und Nacht für die Kinder da. Er ist sowohl Vater als auch Mutter für unsere Kinder.

Mein Wunsch ist es, meinen Uni-Abschluss zu erreichen und ein Mitglied der PKK zu werden. Wäre alles so gelaufen, wie ich es geplant hatte, wäre ich jetzt eine Guerilla-Kämpferin. Da ich jedoch Mutter geworden bin, ist meine endgültige Entscheidung eine Politikerin und ein Mitglied der PKK zu werden. Nicht für den Krieg. Ich liebe das Leben. Ich liebe meine Mutter, meinen Vater, Kurdistan, die kurdische Sprache und Kultur, meine FreundInnen und die Geschichte der PKK. Die Geschichte der PKK ist eine Geschichte aus Feuer. Ich grüße den großen Wegweiser Abdullah Öcalan, das kurdische Volk, alle politischen Gefangenen und die in den Bergen Kurdistans kämpfenden Volksverteidigungseinheiten - die Guerilla-KämpferInnen.

Meine lieben Kinder, meine schöne Tochter und mein Sohn, Şiwan, Mutter und Vater, GenossInnen – der Grund für den Ort an dem ich die Aktion durchführen werde, ist, dass Heval Rohat hier vor einigen Jahren ebenfalls seinen Körper in Brand gesetzt hat. Meine Mutter wirft mir vor, ich möge Griechenland nicht und würde deswegen kurdisch sprechen. Mutter, ich liebe Griechenland. Dieses Land ist meine Heimat. Ich liebe Kurdistan genauso wie meine Heimat. Ich mag die griechische Sprache und auch die Kurdische, so als wäre sie meine Muttersprache.

Mutter, meine liebste Mutter, die Geschwisterlichkeit der Völker ist etwas sehr schönes. Das kurdische Volk kämpft für die Geschwisterlichkeit aller Völker. Denn die Volksverteidigungseinheit kämpft gegen die türkischen Soldaten und Polizei, die KurdInnen foltern, ältere Frauen und Männer bestrafen und Kinder umbringen. Sie kämpfen für ihr Recht auf ihre Muttersprache und ihre Bildung. Sie wollen ein menschenwürdiges Leben leben. Deswegen, meine liebe Mutter,

sind es die Mächte die Kurdistan in vier Teilen gespalten haben, die die KurdInnen auch umbringen. In den Universitäten wird auf Griechisch gesprochen und der Unterrichtsstoff auf Griechisch durchgeführt. Wir haben auch einen Staat, aber die KurdInnen nicht. Unsere Kinder sollen zweisprachig aufwachsen. Ihre Mutter ist Griechin und ihr Vater ist Kurde. Sie sind zur Hälfte Kurden und zur Hälfte Griechen. Ich weiß, dass diese Aktionsweise nicht die Beste ist, jedoch hat die HPG Kommandantin Viyan Soran eine derartige Aktion ebenfalls durchgeführt.

An alle ArbeiterInnen von Roj TV, dem Musikkanal Mezopotamya, dem Radiosender Dengê Mezopotamya, an alle Sänger- und MusikerInnen von Koma Berxwedan, ich grüße auch Euch ganz herzlich. Ich küsse die Hände der Friedensmütter und der Märtyrerfamilien.

Allen MärtyrerInnen Kurdistan und dem Mittleren Osten schicke ich ebenfalls ganz herzliche Grüße von hier aus zu. Auch wenn etwas verspätet, feiere ich Newroz dieses Jahr. Ich feiere es sowie Zekiye Alkan, sowie Sema Yüce, Ronahî, Bêrivan und Rahşan Demirel und weitere GenossInnen, die eine solch würdevolle Aktion durchgeführt haben. Ihre Entschlossenheit hat das kurdische Volk, Kurdistan und die kurdische Geschichte gepriesen.

Seid gegrüßt Heval Necmî und Heval Cihat, ich habe Euch erst vor einigen Tagen kennengelernt. Ich habe großen Respekt vor Euch und vor denen, die diesen großartigen Kampf für Kurdistan führen. Passt auf Euch auf und bleibt gesund!

**Mit Herz und Seele,
Eleftheria**

**Ihr könnt unsere Sonne nicht verdunkeln!
Die Befreiung des kurdischen Volkes und die Befreiung des
Vorsitzenden Abdullah Öcalans ist die Befreiung
aller Völker!**

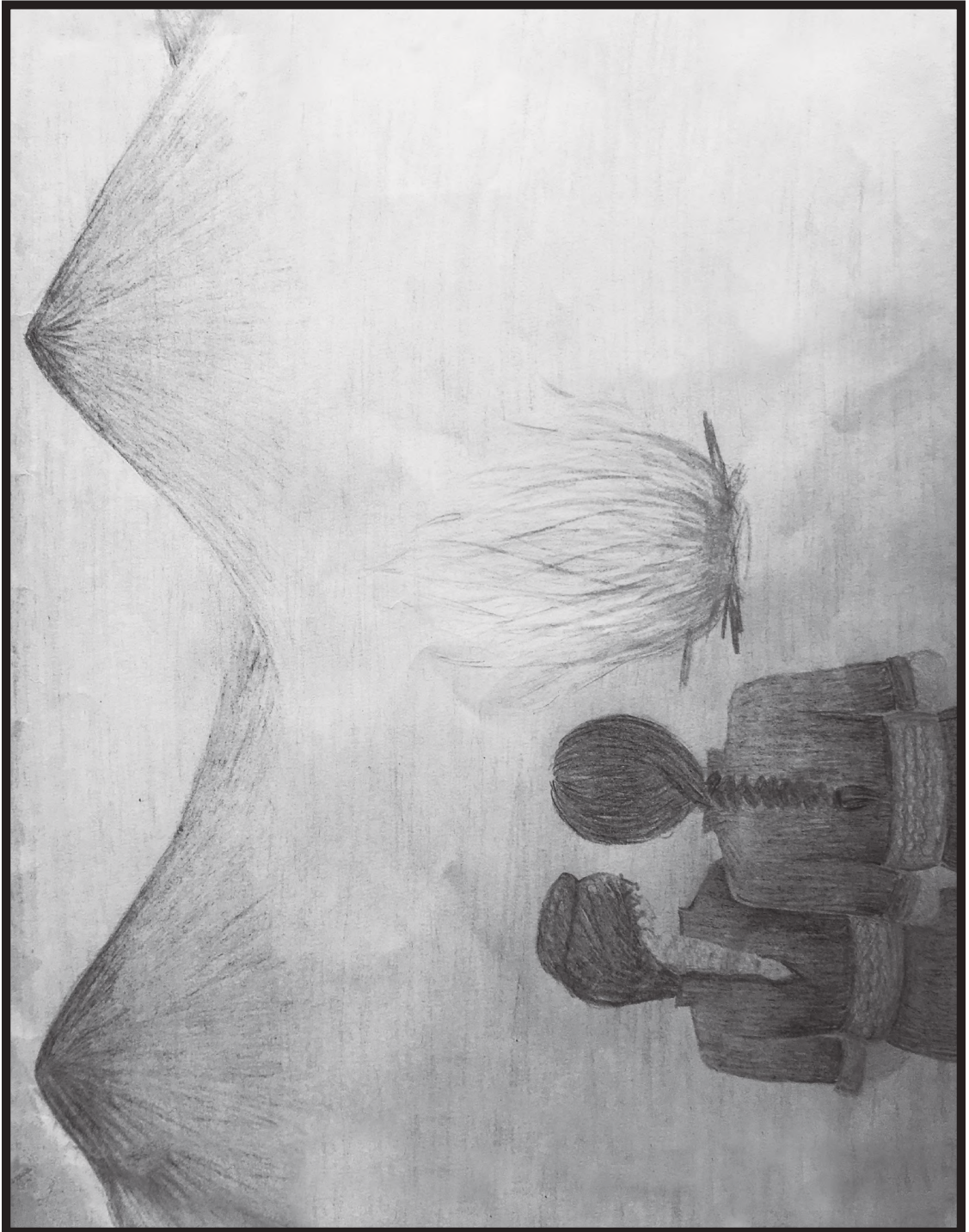
**Es lebe die Geschwisterlichkeit der Völker!
Es lebe der Frieden!
Viyan heißt Leben!**



Anna Gora

NEWROZFEIER DER FREIHEIT

huner
art



LEYLA GÜVEN



zilan.art

A large, intense bonfire made of logs and sticks is the central focus, with bright orange and yellow flames reaching high into the dark night sky. Several people are visible in the background, some standing and others partially obscured by the fire's glow. The scene is set outdoors at night.

**„SOSEHR MAN AUCH VERSUCHT
DEN NAMEN UNSERER HEIMAT
VON ALLEN HEFTEN DER MENSCHHEIT AUSZULÖSCHEN,
IST UNSER LAND DAS ÄLTESTE LAND DER MENSCHHEIT.
ES IST DAS LAND DES FEUERS, DER SONNE.
ES IST DAS LAND DER ERSTEN ZIVILISATION.
ES IST EIN LAND, IN WELCHEM DIE ERSTEN MENSCHEN
ALLE ARTEN VON GRUNDBAUSTEINEN FÜR DIE MENSCHHEIT GELEGT HABEN...“**

RÊBER APO

